

BATESIAN (ARBEITSTITEL)

Drehbuch für einen Spielfilm

Basierend auf den Drehbüchern von

Jerker Beckman, Máté Fazekas, Mike Hoath, Jacob Holmes-Brown und  
Allen White

Überarbeitet von

Philipp Kaindl, Sabina Kufner und Ilja Rautsi

Unter der Mitwirkung des

BATESIAN Teams,

insbesondere

Selina Baumgartel  
Sorina Diaconu  
Synes Elischka  
Marko Gregurek  
Matthias Kobia  
Matthias Lindenthal  
Judith Meister  
Julia Sternthal  
David Rodriguez

und der Online Community

1

INT. BOXSTUDIO VON ERNST RENNER - TAG

1

DIE KAMERA FLIEGT DURCH VON AUSSEN DURCH EIN FENSTER IN DAS BOXSTUDIO:

ERNST RENNER, 50, geht aus seinem Büroraum in den Trainingssaal. Trotz Glatze und seiner gedrungene Statur sieht Ernst fitter aus als viele Männer Mitte 30. Auf der anderen Seite des Trainingssaals, bei der Ausgangstür, sieht er KAYHAN, 19, einen drahtigen Jungen türkischer Abstammung, in einer heftigen Diskussion mit ÇELIK, 21. Ernst ist zu weit weg, um Çelik zu sehen und zu verstehen. Er geht auf die beiden zu.

Kayhan schiebt Çelik aus der Tür und schlägt sie hinter ihm zu. Neben ihm stehen mehrere vollgepackte Taschen; er zieht im Boxstudio ein. Ernst hilft Kayhan beim Tragen.

DIE KAMERA FLIEGT ZUM FENSTER HINAUS.

2

INT. VILLA DER FAMILIE BAUER - FLUR ZU DANIELS KINDERZIMMER-2 ABEND

DIE KAMERA FLIEGT DURCH EIN FENSTER NACH INNEN:

DANIEL BAUER, 8, geht durch den Flur und schaut durch eine offene Tür in das Büro seines Vaters. Er sieht ihn von hinten am Schreibtisch sitzen und arbeiten. Daniel hört etwas und sieht seine Mutter ELISE, 41, am Ende des Flurs. Elise ist eine große, drahtige Frau mit langen, blonden Haaren. Sie ist beeindruckend, aber nicht unbedingt schön. Daniel folgt ihr auf Zehenspitzen.

Elise verlässt die Villa durch eine Seitentür. Draussen wartet ein elegantes Auto. Jemand übergibt ihr einen kleinen Koffer.

Daniel schleicht zurück ins Haus. Elise hat ihn nicht gesehen.

3

INT. WOHNUNG VON SERHAN - NACHT

3

SERHAN, 41, wird vom Vibrieren seines Handys geweckt. Er stützt sich im Bett auf, blickt auf den Bildschirm und schüttelt erschöpft den Kopf.

Vorsichtig steht er auf, um seine neben ihm schlafende Frau, DERYA, 40, nicht zu wecken. Leise geht er zur Schlafzimmertür und blickt noch einmal kurz auf Derya. Sie ist aufgewacht, lächelt verschlafen und winkt ihm zu. Serhan winkt zurück und lächelt.

- 4 INT. ALBERTS WOHNUNG - NACHT 4
- Die Hände von ALBERT TABLER, 41, zupfen verwelkte Blätter von einer exotischen Pflanze und benetzen sie mit einer speziellen Sprühflasche. Eine Infrarotlampe surrt und vermischt sich mit dem Radio im Hintergrund, in dem gerade die Nachrichten laufen. Die Kamera fährt zurück und wir sehen Albert in seinem engen Apartment, das vom Fußboden bis zur Decke mit Pflanzen, Blüten und Blumen überwuchert ist. Es gibt keine Bücher oder Bilder an den Wänden. Alberts winziges Bett ist nicht gemacht.
- 5 INT. BOXSTUDIO, BÜRORAUM - MORGENGRAUEN 5
- Ernst sieht nach einer schlaflosen Nacht mitgenommen aus. Er geht an einer Kammer vorbei und blickt kurz auf den darin schlafenden Kayhan. Dann geht er weiter in den Trainingssaal.
- Vor einer Wand mit Trophäen bleibt er stehen, sein Blick fällt auf seine olympische Silbermedaille. Kurz zögert er, doch dann reißt er sie entschlossen von der Wand.
- 6 INT. WOHNUNG VON SERHANS KUNDEN - FRÜHER MORGEN 6
- Unter einer Küchenspüle nimmt Serhan zwei Siphonrohre auseinander. Er greift in seine Werkzeugkiste und arbeitet weiter.
- 7 INT. ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK - NACHMITTAG 7
- Albert wischt den Boden im Einangsbereich der öffentlichen Bibliothek. Er blickt verstohlen zu EMMA, 33, die in der Garderobe arbeitet. Emma bemerkt seine Blicke nicht.
- Albert wischt weiter und stößt dabei verträumt an einen Bibliotheksbesucher.
- 8 INT. LABOR - NACHT 8
- Eine Fensterscheibe zerbricht und zwei dunkle Figuren in Kapuzenpullis steigen durch das Fenster in ein Labor. Messgeräte aus Glas und Metall glitzern im Mondlicht. Auf einer Ablage liegen leere Skill Shots. In einer Ecke stehen Kartonschachteln mit aufgedruckten Nummern.
- Sie sehen sich um und spielen unvorsichtig mit den Geräten herum.
- Einer zündet sich einen Joint an, im Licht der Flamme sehen wir das Gesicht von BENJAMIN, 16. Er hat ziemlich lange, ungepflegte Haare. Auf seiner Stirn klebt ein Pflaster und auf seiner Wange sind einige halbverheilte Schrammen.

Er nimmt einen tiefen Zug, schließt seine Augen und genießt den Moment. Die andere Figur ist entschlossener und stöbert weiter durch das Labor.

Benjamin legt den Kopf in den Nacken und bläst Rauch aus. Er betrachtet eine Form an der Decke, deren Funktion er im Dunkeln nicht erkennt. Plötzlich erschallt der Feuersalarm. Die Form an der Decke entpuppt sich als Sprinkler, aus dem nun Wasser auf die beiden Eindringlinge regnet. Die zweite Figur schreit auf. Es ist die Stimme eines Mädchens, ANNA, 16.

ANNA

He! Was machst du da!

Während das Wasser unaufhörlich herabfällt, greift sie sich in Eile einige beliebige Schachteln und gibt sie Benjamin.

ANNA (CONT'D)

Mach schon, lass uns abhauen. Nimm halt auch was mit

Sie nimmt so viele Schachteln wie sie tragen kann und beide steigen hastig aus dem Fenster in die Dunkelheit.

9

EXT. SEITENGASSE - NACHT

9

Klatschnass laufen Anna und Benjamin eine Straße entlang und biegen um eine Hausecke in eine Seitengasse ein. Sie blicken zurück, doch scheint ihnen niemand zu folgen.

Anna nimmt ihre Kapuze ab. Ihre triefenden, blauen Haare kleben an ihrem Gesicht.

ANNA

Bist du OK?

Benjamin nickt. Er nimmt den Joint aus seiner Kapuzenpullitasche und versucht ihn anzuzünden. Der Joint ist so nass, dass er nicht Feuer fängt.

Anna beginnt, durch die Schachteln zu stöbern. Sie beinhalten etliche Kapseln.

ANNA (CONT'D)

Schau mal, das sind alles Skills. Ur viele!

Benjamin schmunzelt verlegen und hält dabei noch immer den nassen Joint in der Hand. Er zittert leicht vor Kälte.

**TITELSEQUENZ:** DER FERTIGUNGSPROZESS VON SKILLS VOM MOMENT DER ABNAHME VON EINEM SPENDER BIS ZUR VERPACKUNG IN EINZELNE SKILL SHOTS.

10 INT. VILLA DER FAMILIE BAUER, FERNSEHZIMMER IM 1. STOCK - 10  
ABEND

Im Fernsehen läuft wackeliges Bildmaterial, aufgenommen mit einer Handykamera, das maskierte Menschen zeigt, die durch Straßen laufen, über Dächer springen und auf Hausmauern klettern. Sie werden von Streifenpolizisten verfolgt.

NACHRICHTENSPRECHERIN (V.O.)

... "Skillfree" Aktivisten haben der Polizei heute erneut eine wilde Verfolgungsjagd durch die Stadt geliefert. Mit gestohlenen Skills von Parkour-Athleten kletterten sie auf Hauswände und sprangen über Dächer. Der Polizei ist es erst nach drei Stunden gelungen, zwei beteiligte Personen festzunehmen. Bereits zum dritten Mal diese Woche machten sich Aktivisten mit aufsehen erregenden Aktionen für die Legalisierung der Skills Technologie stark...

Ein junger, unrasierter AKTIVIST wird von Polizisten an der Kamera vorbeigeschoben.

AKTIVIST

(schreit direkt in die  
Kamera)

Für freie Skills! Skills gehören  
uns allen! Wählt für freie Skills!

Das Bild friert ein, davor erscheint im Nachrichtenstudio die Sprecherin. Die Kamera fährt zurück und zeigt ein TV-Gerät. Daniel sitzt davor am Boden und spielt Lego.

NACHRICHTENSPRECHERIN

Nur wenige Tage vor dem Referendum am Sonntag sind die Fronten zwischen Gegnern und Befürwortern der Skills Technologie verhärtet. Ein positives Ergebnis würde Österreich zu jenen EU-Ländern aufschließen lassen, die Skills bereits legalisiert haben.

Daniel nimmt ein Lego-Stück aus einem Haufen bunter Bausteine. Er platziert es gekonnt auf sein Bauwerk, das ein nahezu maßstabgetreues Modell von Schloss Schönbrunn ist.

NACHRICHTENSPRECHERIN (CONT'D)

Der Vorsitzende der Österreichischen Bürgerpartei, Valentin Bauer, sprach sich in diesem Zusammenhang erneut gegen die Legalisierung von Skills aus.

Daniel schaut auf den Fernseher. Daniels Vater, VALENTIN BAUER, 59, gibt ein Interview. Die Bauchbinde zeigt seinen Namen und seine Funktion.

VALENTIN

Es hat ja einen Grund, warum wir die Vergabe von Skills kontrollieren. Wir sind ja nicht gegen die Verwendung von Skills, dort wo es Sinn macht. Etwa in der Forschung werden Skills selbstverständlich auch bei uns schon längst eingesetzt. Doch können Sie mir erklären warum eine wissenschaftliche Errungenschaft als Volksbelustigung verwendet werden soll? Nicht jeder kann damit umgehen.

Daniel schaut wieder auf sein Lego-Schönbrunn. Fachmännisch blickt er durch eines der winzigen Fenster hinein auf einen Miniatur-Esstisch.

Er kneift die Augen zusammen und verfolgt mit seinem Zeigefinger die imaginäre Linien des Miniatur-Esszimmers.

ELISE (O.S.)

(wütend)

Daniel!

(die Stimme ist jetzt näher)

Daniel!

Elise platzt herein und stützt ihre Hand in die Hüfte. Sie schließt die Zimmertür hinter sich und sperrt ab.

ELISE (CONT'D)

(sanfter)

Mein Kleiner. Es ist Zeit für deine Medizin.

Elise nimmt einen Skill Shot aus dem kleinen Koffer.

Daniel weicht von ihr zurück und verschränkt trotzig die Arme.

DANIEL

Aber mir geht es gut.

Elise geht auf ihn zu und greift sein Kinn.

ELISE

Das ist nur zu deinem Besten.

Sie drückt den Skill Shot an seinen Mund. Daniel presst die Augen zusammen und nimmt widerwillig einen tiefen Atemzug.

Plötzlich überkommt ihn ein heftiger Hustenanfall. Daniel sieht blitzende, blaue Lichtkonturen.

Elise streicht ihm sanft übers Haar.

ELISE (CONT'D)  
So, mein Liebling. Und jetzt ist es  
Zeit für deine Klavierübungen.

11 INT. WOHNUNG EINES KUNDEN VON SERHAN, KÜCHE - VORMITTAG 11

Serhan repariert einen tropfenden Abfluss. Er kniet auf dem Boden und zieht mit einer Rohrzange eine Armatur fest.

Er hat freundliche Augen, einen Schnurrbart, ein paar Sorgenfalten auf der Stirn und grau melierte Haare.

Er ist verschmiert und verschwitzt und kurz davor, seine Arbeit fertigzustellen, als ihm ein KLEINER JUNGE einen Schraubenzieher klaut. Der Junge redet wie ein Wasserfall auf Serhan ein.

Serhans Handy klingelt, auf dem Display steht "Bahar". Er geht ran.

SERHAN  
Ich arbeite noch, Bahar.

BAHAR  
Bitte komm sofort nach Hause.

SERHAN  
Was ist denn los?

BAHAR  
Es ist wegen Mutter... sie...

SERHAN  
Ich bin gleich da.

Er hängt auf, packt rasch seine Sachen zusammen und geht, ohne die Armatur festzuschrauben.

KUNDE  
...machst du Pause?

Serhan ist schon draußen und knallt die Tür hinter sich zu. Der Kunde sieht auf seine Armatur, die noch immer tropft.

KUNDE (CONT'D)  
Hallo? Ist es schon fertig?

12 INT. ANNAS WOHNUNG, GANG - FRÜHER MORGEN 12

Eine Wohnungstür öffnet sich in einen schmalen Gang. Es ist die Wohnung von Anna und ihrem Vater.

Anna schaut hinein und deutet Benjamin, der die Schachteln hält und hinter ihr ist, leise zu sein. Sehr vorsichtig betritt sie die Wohnung und schaut sich um. Dann entspannt sie sich und dreht das Licht an.

ANNA

Kein Problem, mein Vater ist nicht da.

Benjamin betritt die Wohnung.

13 INT. ANNAS WOHNUNG, ANNAS ZIMMER - FRÜHER MORGEN 13

Benjamin sitzt alleine auf dem Bett und zieht sich zögerlich den Kapuzenpulli aus. Darunter trägt er ein T-Shirt, das klatschnass ist. Als er es auszieht, klebt es an seinem Körper.

Anna bringt einen Stoß mit Männerkleidung ins Zimmer während Benjamin ungeschickt mit dem nassen T-Shirt kämpft. Er hat das T-Shirt halb über den Kopf gezogen. Anna lächelt amüsiert. Endlich schafft er es und errötet als er Anna sieht.

Sie wirft ihm ein Handtuch zu und deutet auf den Kleiderstapel. Dann öffnet sie ihren Kleiderschrank, dreht sich mit dem Rücken zu ihm und beginnt sich umzuziehen.

Benjamin wirft einen verstohlenen Blick auf Anna. Sie bemerkt es, lässt sich aber nichts anmerken.

14 INT. ANNAS WOHNUNG, ANNAS ZIMMER - VORMITTAG 14

Anna trägt Cargohosen und ein T-Shirt. Benjamin hat Jeans und ein zu großes, gebügeltes, blaues Hemd an. Anna sieht ihn an und grinst.

ANNA

Ich dachte, in den Sachen würdest du aussehen wie mein Vater. Ist aber gar nicht so.

Anna beginnt eine der Schachteln mit Skill Shots zu durchwühlen.

Benjamin bemerkt ein blaues, abgschnittenes Freundschaftsband, das vernachlässigt auf dem Fensterbrett liegt. Benjamin nimmt es in beide Hände und spannt es, als ob er es zerreißen wolle. Als Anna ihn anspricht, steckt er es hastig in seine Hosentasche.

Anna reicht ihm einen Skill Shot mit dem Etikett "Italienisch".

ANNA (CONT'D)  
 Probier das mal, vielleicht redest  
 du dann mehr.

Benjamin schiebt verärgert ihre Hand weg.

ANNA (CONT'D)  
 Ah, vergiss es, ich versteh eh kein  
 schieß italienisch.

Benjamin nimmt einen anderen Skill Shot mit der Aufschrift  
 "Schlagzeug" und lächelt. Er öffnet es und inhaliert den  
 Skill. Dann greift er zu ein paar Kleiderbügel und beginnt  
 zögerlich damit auf alle möglichen Gegenstände zu trommeln.  
 Rasch entwickelt er ein Rhythmusgefühl und führt ein  
 beeindruckendes Schlagzeugsolo mit Tischen, Lampen und  
 anderen Objekten auf. Anna lächelt.

15 INT. ALTWARENTANDLER - TAG 15

Ernst starrt auf seine olympische Silbermedaille.

Schritte nähern sich vom Hinterzimmer. Der TANDLER erscheint.

TANDLER  
 Ich kann Ihnen nicht helfen.

Der Tandler betrachtet die Boxhandschuhe, Schoner, usw., die  
 Ernst vor ihm auf den Verkaufstisch ausgebreitet hat.

TANDLER (CONT'D)  
 Ich bring das Zeug nicht an. Es ist  
 einfach zu alt.

Ernst lächelt müde und nickt verständnisvoll. Er hält dem  
 Tandler seine Medaille hin.

ERNST  
 Wissen Sie, was das ist? Das ist  
 die Silbermedaille der Olympischen  
 Spiele in Moskau, 1980. Es ist  
 meine Medaille, ich hab sie  
 gewonnen. Und ich geb sie Ihnen für  
 500 Euro.

TANDLER  
 Und was soll ich damit? Wer will  
 das schon? Ihre Mutter vielleicht.

Ernst ist ernüchtert. Nach einem Moment versucht er es  
 nochmal.

ERNST  
 Ein Sammler von alten Sportartikeln  
 zum Beispiel, keine Ahnung... Sowas  
 geben die ja nicht so leicht her,  
 diese Medaille gibt's nur einmal.

TANDLER

Na, wenn sie aus Gold wär...

ERNST

OK, 300 Euro

TANDLER

Ich geb dir 80 für das ganze Zeug.

Ernst steckt die Medaille ein und packt seine Sachen in einen schwarzen Müllsack. Ohne ein Wort verlässt er das Geschäft.

16

INT. BRENGERS BÜRO - TAG

16

JOHANNA BRENGER, 52, trägt ein elegantes Kostüm und sitzt zurückgelehnt an einem großen Schreibtisch. Ihre Augen sind geschlossen. Langsam rollt sie den Kopf in den Nacken. Hinter ihrem Ohr ist eine Skill-Kapsel zur Extraktion von Skills befestigt.

Auf dem Tisch liegen einige Blätter Papier. Daneben ist eine kleine Standuhr, die langsamer als im Sekundentakt laut tickt.

Albert Tabler sitzt ihr gegenüber. Im Gegensatz zur eleganten Erscheinung von Johanna Brenger trägt er ausgeleierte Jeans und einen grauen Pullover.

Brenger öffnet ihre Augen und starrt Albert an.

BRENGER

Sie sind der Letzte... Albert Tabler, richtig?

Alberts Aufmerksamkeit bleibt am Ticken der Uhr hängen.

ALBERT

Entschuldigung, aber stimmt die Zeit?

Albert deutet auf die Uhr, Brenger ist etwas überrascht.

BRENGER

Nein, sie geht langsamer.

Brenger deutet mit ihrem Zeigefinger.

BRENGER (CONT'D)

Passen Sie auf!

Sie warten zwei Ticks ab. Peinliche Stille. Brenger legt ihre Hand wieder auf den Tisch.

BRENGER (CONT'D)

Also, was machen Sie beruflich, Herr Tabler?

ALBERT

Ich arbeite in der Stadtbibliothek.

Brenger seufzt leicht genervt, greift zu einer Broschüre, die auf dem Tisch liegt und liest daraus vor.

BRENGER

“Der/die BewerberIn darf keinen Bezug zu Literatur oder Kunst jedweder Art haben.”

Brenger starrt Albert an.

ALBERT

Ich bin die Reinigungskraft.

Brenger zieht ihre Augenbrauen hoch.

BRENGER

(zufrieden)

Lesen Sie Bücher, Albert?

ALBERT

Ähm, nein, eher selten.

BRENGER

Welches Buch haben Sie zuletzt ausgelesen?

ALBERT

Sie meinen, von Anfang bis Ende?

BRENGER

Ganz genau.

Brenger lächelt Albert an.

ALBERT

Die große Pflanzen-Enzyklopädie von A bis Z. Band eins und zwei.

Brenger nickt.

BRENGER

Okay. Haben Sie das Bedürfnis, sich selbst auszudrücken?

ALBERT

Ich glaube nicht.

BRENGER

Aber es ist Ihnen klar, dass Sie schreiben müssen, wenn wir Sie auswählen.

Albert ist leicht verwirrt.

ALBERT

Aber dann bekomm' ich ja Ihren Skill. Das wird schon gehen, denke ich.

BRENGER

Denken Sie?

(beat)

Warum haben Sie sich beworben, Albert?

ALBERT

Wegen einem neuen Victorian-Classic-Glashaus.

BRENGER

Und das ist was genau?

ALBERT

Das ist ein Gewächshaus für exotische Pflanzen.

Brenger sieht ihn noch immer etwas fragend an. Jetzt greift Albert nach der Broschüre, aus der zuvor Brenger zitiert hat.

ALBERT (CONT'D)

"Der/die Auserwählte erhält das doppelte seines/ihres durchschnittlichen Monatseinkommens für die Dauer des Experiments.."

Albert legt die Broschüre zurück auf den Tisch. Brenger lächelt Albert zufrieden an.

17 INT. VILLA DER FAMILIE BAUER, STIEGENAUFANG - ABEND. 17

Elise schiebt Daniel die Stiegen hinab. Ihre Hände ruhen auf seinen Schultern.

Daniel hustet und schnauft betont laut.

ELISE

Ach komm, so schlimm war es doch gar nicht.

Daniel seufzt.

Im Stiegenaufgang hängen Portraits der Ahnen. Elise schaut zu ihnen auf.

ELISE (CONT'D)

(zu den Bildern gewandt)

Eure Sorgen möchte ich haben.

DANIEL  
Kommt Papa auch?

ELISE  
Nein, mein Engel, Papa ist heute  
sehr beschäftigt.

Daniel verdreht die Augen, als wolle er sagen Papa ist immer  
"heute sehr beschäftigt".

18 INT. VILLA DER FAMILIE BAUER, ESSZIMMER - ABEND 18

Elise tritt beschwingt durch eine große Flügeltür. Mit weit  
ausgestreckten Armen präsentiert sie Daniel.

ELISE  
Daniel Bauer, unser Mann der  
Stunde.

Mit einem aufgesetzten Lächeln betritt Daniel den Raum. Vor  
ihm stehen die Damen und Herren der High Society an  
Stehischen und nippen an Sektgläsern. Alle Augen sind auf  
Daniel gerichtet.

Daniel setzt sich an den Flügel und beginnt Chopin, Walzer in  
A Moll, Opus 19, zu spielen. Seine Finger fliegen gekonnt  
über die Tasten.

Ein Raunen der Bewunderung geht durch die Gesellschaft.

Ein Mann, THEO SWOBODA, 35, kommt direkt auf Elise zu und  
küsst ihre Hand. Sie ist überrascht, ihn hier zu sehen.

Sie unterhalten sich leise miteinander.

THEO  
Und ich dachte du bist hier die  
Hauptattraktion.

Elise bewahrt die Fassung, doch ihre Augen verraten ihre  
Verwirrung.

ELISE  
Ich wusste gar nicht, dass du  
kommst.

THEO  
Ich wollte mal sehen, wie gut unser  
Produkt funktioniert.

Theo blickt demonstrativ auf Daniel, der bereits in ihre  
Richtung schaut. Theo wendet den Blick wieder Elise zu.

Daniel spielt technisch perfekt. Seine Augen schweifen von  
Theo und Elise ab und folgen den Konturen des Raumes hin zu  
einem großen Bogen, über die Decke bis hin zur Flügeltür.

Albert, in seiner blauen Arbeitsuniform, wischt verschmierte Linien von einem Fenster der Bibliothek in der Nähe der Garderobe.

Durch das Fenster sieht Albert auf der anderen Straßenseite den Infostand einer Organisation für Menschenrechte. Aktivisten verteilen Flugblätter an Passanten. Am Stand sind Poster montiert, die Fotos von Menschen in Arbeitscamps zeigen. Auf einem Banner steht: "Überleg' wo deine Skills herkommen bevor du beim Referendum dafür wählst".

Albert wendet seinen Blick vom Fenster weg und sieht auf die Garderobiere, Emma, die an ihrem Pult sitzt. Auch sie trägt Uniform, sieht darin aber ganz hübsch aus.

In einem kleinen Notizbuch zeichnet sie Figürinen und Modeentwürfe. Sie nimmt zwei Stück Zucker aus einer Zuckerdose und gibt sie in ein Glas mit knallbuntem Tee.

Albert sieht ihr beim Zeichnen zu.

Emma steht auf und gibt einer Besucherin ihren Mantel, noch bevor diese ihren Garderobenzettel abgibt.

EMMA

Knielanger Trenchcoat in hellgrün,  
Größe 42.

Die Besucherin nickt erstaunt und nimmt wortlos ihren Mantel entgegen.

Albert schaut auf Emma, wie sie einen Schluck von ihrem Tee nimmt.

Er geht an ihr Garderobenpult.

ALBERT

Emma...

EMMA

Ja?

ALBERT

Könntest du mir einen neuen  
Putzschwamm geben, bitte?

EMMA

Moment.

Emma bückt sich und holt aus einer Kiste unter ihrem Pult den Schwamm hervor. Albert streicht sorgenvoll über die Blätter der Usambara-Veilchen, die in einem Eck stehen. Emma bückt sich erneut und nimmt eine kleine Gießkanne, mit der sie die Pflanze bewässert.

Albert nimmt den Schwamm.

ALBERT

Danke.

EMMA

Gern geschehen.

Albert steht wie angewurzelt da. Ihre Blicken schweifen schüchtern aneinander vorbei. Albert bückt sich zu den Veilchen und riecht daran.

ALBERT

Schöne Blüten... und wie sie duften. Riech' mal.

Emma nähert sich zögerlich und gibt vor, daran zu riechen.

EMMA

Ja... gut.

Albert bleibt noch einen Moment stehen.

ALBERT

Na dann, bis später.

EMMA

Bis dann!

Albert geht.

20

INT. SERHANS WOHNUNG, SCHLAFZIMMER - TAG

20

Serhans Tochter, BAHAR, 16, sitzt in einem Sessel neben dem Bett, in dem ihre Mutter, Derya, liegt. Bahar ist modisch gekleidet. Sie wischt sich eine Träne von den verweinten Augen.

Derya ist an ein selbstgebautes Bauchfell-Dialysegerät angeschlossen, das auf einem kleinen Tisch steht. Sie sieht müde und blass aus.

Beide sehen ausdruckslos auf den Fernseher. Es läuft eine Talk-Show.

MODERATOR

..nehmen wir beispielsweise Rita bei "Österreich sucht das Supertalent" - oder sagt man jetzt Skill? Talent, Skill, ist heutzutage schwer zu sagen. Sogar dafür benötigt man Skill.

(lacht)

(MORE)

MODERATOR (CONT'D)

Egal, Rita aus Deutschland - denn dort kann man inzwischen sogar Skills nehmen um so etwas nutzloses anzustellen wie eine Talkshow zu moderieren- also, Rita aus Deutschland hat Gesang-Skills genommen - sie sollte wohl ihr Geld zurückverlangen... nur so nebenbei gesagt...UND weil hier bei uns Skills verboten sind, wird sie wohl disqualifiziert werden...

Leicht außer Atem betritt Serhan das Zimmer.

SERHAN

Was ist passiert?

Bahar beginnt erneut zu weinen.

BAHAR

(leise)

Sie... sie... stirbt.

Bahar bleiben die Wörter im Hals stecken.

SERHAN

Was?

DERYA

Ja, es bringt mich um, wie sich unsere Tochter anzieht.

BAHAR

(wütend)

Das ist nicht lustig!

DERYA

Entschuldigung, aber ich bin hier die Kranke.

SERHAN

Kann mir jemand erklären was hier los ist?

DERYA

Meine Blutwerte haben sich verschlechtert... deutlich.

Bahar gibt ihrem Vater ein paar Blätter Papier: die Ergebnisse von Deryas Bluttest.

SERHAN

Was?

DERYA

Wir wussten doch alle, dass das eines Tages passieren würde.

Serhan ist schockiert.

SERHAN

... dann ... brauchst du eine neue Niere.

DERYA

Die Transplantation ist zu teuer.

SERHAN

Wie teuer?

Derya macht eine hilflose Geste.

SERHAN (CONT'D)

Das kann's doch nicht sein. Wir finden schon eine Lösung.

DERYA

Und wie stellst du dir das vor?

BAHAR

(steht auf, wütend)

Siehst du! Ich hab' dir ja gesagt, dass sie stirbt!

Bahar stürzt weinend aus dem Zimmer.

Serhan schaut hilflos auf Derya. Sie sieht ruhig aus, so als hätte sie sich mit ihrem Schicksal bereits abgefunden. Vom Fernseher tönt Lachen und Applaus.

21 INT. BOXSTUDIO, TRAININGSSAAL - TAG

21

Ernst betritt "Renner Fitness", sein heruntergekommenes Boxstudio. Kayhan trainiert gerade mit einer Gruppe JUGENDLICHER.

Ernst läuft auf die Gruppe zu und schiebt Kayhan in vorgetäuschter Erregung zur Seite.

ERNST

(zu den Jugendlichen, über Kayhan)

He, vergesst diesen Typen. Wenn ihr was lernen wollt, dann schaut mal mir zu. Der hat ja kein Gefühl für gar nichts, seine Freundin tut mir leid.

Die Kinder lachen. Ernst beginnt den Boxsack in einem flotten Rhythmus zu traktieren. Immer mehr steigert er das Tempo. Die Kinder lieben es, dem alten Meister zuzusehen.

KAYHAN

Vorsicht alter Mann, sonst kriegst du noch einen Herzinfarkt.

Kayhan lächelt, doch dann fällt sein Blick auf die Eingangstür.

Ernst versetzt dem Boxsack einen letzten, kräftigen Schlag, dann folgt er Kayhans Blick. Zwei Männer stehen in der Eingangstür.

Ernst schaut zu Kayhan, doch der ist schon wieder mit den Kindern beschäftigt. Ernst zuckt die Schultern, sammelt sich und geht auf die Männer zu.

22

INT. BOXSTUDIO, EINGANGSBEREICH - TAG

22

GREGOR Nowak, 32, mit Goldketterl um den Hals, flüstert etwas ins Ohr von Çelik, der seine rechte Hand ist. Als Ernst näher kommt, lächelt ihn Gregor an.

GREGOR

Ernst Renner?

ERNST

Wer will das wissen?

GREGOR

Gregor Nowak. Es ist mir ein Vergnügen.

Gregor streckt ihm die Hand zur Begrüßung entgegen. Ernst schüttelt sie widerwillig.

GREGOR (CONT'D)

Ich muss Ihnen gestehen, ich bin ein großer Fan von Ihnen. Ihr Cross im Semifinale gegen den Ungarn, großartig. Das Finale war natürlich Beschiss.

Gregor nickt, kaum merkbar, Çelik zu.

ÇELIK

Wie sie diesen kubanischen Hurensohn in der dritten Runde beinahe ausgeknockt haben - das hätte doch zählen müssen, oder?

Ernst lächelt höflich.

ERNST

Was kann ich für Sie tun?

Gregor wedelt mit einer Zeitung und zeigt auf einen Artikel mit einem Foto von mehreren Leuten, darunter auch Ernst.

GREGOR

Es macht mich wirklich sehr traurig wenn ich lesen muss dass anständige Leute in diesen Sumpf von Triesenberg Immo Select mit hineingezogen werden. Diese Betrüger sollte man an ihren Eiern aufhängen.

ERNST

Und warum kümmert sie das?

GREGOR

Es ist eine Schande, dass ein großer österreichischer Boxer wie Sie davon betroffen ist. Da dachte ich mir, Sie haben es bestimmt im Moment finanziell nicht so leicht. Und zufällig habe ich ein Angebot, dass sie interessieren könnte... wenn Sie die fünf Minuten Zeit haben...

Ernst seufzt, unsicher.

23

INT. BOXSTUDIO, BÜRORAUM - TAG

23

In dem kleinen, holzverschlagenen Büroraum im Eck des Trainingssaals sitzen sich Ernst und Gregor gegenüber. Ernst sieht Kayhan durch ein Fenster beim Training mit den Kindern zu.

ERNST

...kommen Sie zur Sache, worum geht's denn jetzt eigentlich?

GREGOR

Ich will ihre Box-Skills kaufen, und zwar nicht nur einmal. Für jeden Transfer zahle ich 3.000 Euro. Das könnten dann bis zu 12.000 Euro im Monat werden, wenn Sie mitmachen.

Ernst seufzt.

ERNST

Was Sie vorschlagen ist nicht nur illegal, es würde auch nicht funktionieren. Selbst bei kleinen Turnieren wird man auf die Trägersubstanz getestet. Wenn die herausfinden, dass der Skill von mir kommt, ist mein Ruf ruiniert. Und mein Studio erst recht.

Gregor beugt sich näher zu Ernst.

GREGOR

Mein Freund, ich glaub du nimmst mich nicht ernst. Wer spricht denn hier von Boxturnieren? Ich rede von MMA - Mixed Martial Arts. Und nicht von denen, die im Fernsehen übertragen werden, wenn du weißt, was ich meine.

(beat)

Außerdem kenne ich da ein paar Leute, die das locker hinkriegen. Sind Master-Studenten an der Uni, Biotechnologie.

ERNST

Studenten? Jesses...

GREGOR

Die kennen sich schon aus. Da schau mal, der Çelik...

Ernst sieht durch das Fenster in den Trainingssaal. Çelik versucht mit Kayhan zu reden, doch Kayhan lässt sich nicht auf das Gespräch ein und ruft den Kindern etwas zu.

GREGOR (CONT'D)

...na ja, der kann schon wrestlen, ist ein guter Kämpfer am Boden, aber er könnte sich nicht mal aus einem nassen Papiersack rausboxen.

GREGOR (CONT'D)

Aber mit dem Cross von Ernst Renner wäre er nicht mehr zu stoppen. Er macht Geld, ich mach' Geld, und das heißt du machst Geld, viel Geld.

Ernst hat den Kopf gesenkt und sieht auf den Tisch. Nach einer langen Pause blickt er durch das Fenster. Çelik schaut ihn mit einem breiten Grinsen an.

ERNST

Hinaus.

GREGOR

Mein Freund, ich bitte dich...

ERNST

Ich bin nicht dein Freund. Und jetzt raus aus meinem Büro.

Ernst schaut ihm entschlossen in die Augen bis Gregor den Blick abwendet. Im Aufstehen legt Gregor seine Visitenkarte auf den Schreibtisch. Kayhan schaut Ernst und Çelik nach, wie sie das Studio verlassen. Misstrauisch schaut er zu Ernst.

24 INT. ANNAS WOHNUNG, ANNAS ZIMMER - TAG

24

Neben der Zimmertür schläft Benjamin auf einem Sitzsack. Er trägt immer noch das Hemd und die Jeans von Annas Vater, HELMUT, 50. Anna liegt in ihrem Bett und schläft. Am Boden liegen verstreut leere Skill Shots.

HELMUT (O.S.)

Anna!

Die Tür öffnet sich abrupt und trifft Benjamin am Kopf. Benjamin wacht auf. Helmut macht einen Schritt ins Zimmer, sieht aber Benjamin hinter der Tür nicht.

HELMUT (CONT'D)

Anna! Hast du mein blaues Hemd gesehen? Du weißt schon, das gute, ich hab ein Vorstellungsgespräch.

ANNA

(schlaftrunken)

Lass mich, ich schlafe. Keine Ahnung, wo dein deppertes Hemd ist.

Helmut verlässt das Zimmer, hinter seinem Ohr befindet sich eine Skill Kapsel. Als er die Türe schließt deutet Benjamin auf das mittlerweile zerknitterte blaue Hemd, das er trägt.

ANNA (CONT'D)

Ist egal, er kriegt den Job eh nicht. Er bekommt nie einen Job.

Sie dreht sich wieder um und schließt die Augen.

ANNA (CONT'D)

Sinnlos.

25 INT. ALBERTS WOHNUNG - NACHT

25

Albert sitzt inmitten seiner Pflanzen an einem kleinen Tisch und betrachtet fasziniert ein Glas mit knallbuntem Tee, als wäre es von einem anderen Planeten. Er nimmt ein Stück Zucker und lässt es in den Tee fallen. Er beobachtet, wie sich das Stück auflöst und zu Boden sinkt. Dann lässt er ein weiteres Stück hineinfallen.

Alberts Telefon klingelt und Albert schaut auf.

26 INT. BOXSTUDIO, TRAININGSSAAL - NACHT

26

Das Studio ist dunkel, nur der Boxring ist beleuchtet. Ernst gibt den Sparringpartner für Kayhan. Sie trainieren auf Hochtouren. Ernst schwingt Heumacher, denen Kayhan geschickt ausweicht. Mit einem plötzlichen Haken erwischt Kayhan Ernst am Kinn und streckt ihn nieder.

KAYHAN

Scheiße, sorry! Bist du OK?

Ernst lacht und hält sich seinen Kiefer.

ERNST

Mit diesem linken Haken wirst du nochmal Gold holen. Glaub mir.

Kayhan lächelt und setzt sich hin. Beide Männer verschnaufen kurz.

ERNST (CONT'D)

Jetzt sag mal, was wollte der Türk von dir? Kennst du den?

KAYHAN

Welcher Türk? Ah der. Naa, keine Ahnung was der wollte.

Ernst sieht Kayhan an.

ERNST

Du weißt, dass du immer zu mir kommen kannst, wenn du Probleme hast.

Kayhan starrt auf den Boden, dann sieht er Ernst.

KAYHAN

Schaffst du das? Ich meine, das mit dem Studio. Ich weiß, dass es knapp ist, so, mit der Kohle. Ich könnte ja noch was arbeiten. Zeitungen austragen, vielleicht...

ERNST

Kommt gar nicht in Frage. Ein Boxer braucht seine Ruhe. Mach dir keine Sorgen, mir fällt schon was ein.

27

INT. BOXSTUDIO, BÜRO - NACHT

27

Ernst sitzt an seinem Schreibtisch und arbeitet sich durch Belege und Rechnungen. Kayhan geht an der Tür vorbei und putzt sich die Zähne. Er nickt, um Gute Nacht zu sagen. Ernst nickt zurück. Kayhan geht zu der kleinen Kammer im hinteren Teil des Studios, wo er schläft.

Ernst sieht ihm nach. Er nimmt Gregors Visitenkarte vom Tisch und betrachtet sie für einen kurzen Moment genau. Dann wirft er sie in den Mistkübel.

28 INT. VILLA DER FAMILIE BAUER, KÜCHE - TAG.

28

Daniel trägt einen Matrosenanzug und wühlt suchend durch den Mistkübel. Schließlich findet er etwas und holt es heraus.

ELISE (O.S.)

Daniel?

Daniel wirft in großer Eile den Müll zurück in den Mistkübel. Die Stimme seiner Mutter kommt näher.

ELISE (O.S.) (CONT'D)

Daniel? Wo bist du, mein Liebling?

Daniel stopft ein paar zerfetzte Stücke Papier in den Kübel. Er schließt ihn und entdeckt ein letztes Stückchen, das noch am Boden liegt. Er steigt darauf, um es zu verstecken, als seine Mutter die Küche betritt.

ELISE (CONT'D)

Da bist du ja! Ist alles in Ordnung?

Daniels Wangen sind errötet. Seine Hände versteckt er hinter dem Rücken.

DANIEL

Ja, Mama.

Elise dreht sich um und schreitet wieder hinaus.

ELISE (O.S.)

Es ist Zeit für deine Medizin, mein Kleiner. Kommst du?

Daniel steigt zur Seite und wirft das Stück Papier weg. In seinen Händen hält er einen verbrauchten Skill Shot.

29 INT. VILLA DER FAMILIE BAUER, HAUSBIBLIOTHEK - TAG

29

Elise schiebt Daniel in einen hohen Raum mit Büchern und einer Galerie. Sie schließt die Tür hinter ihnen. Sie holt einen Skill Shot aus ihrer Handtasche und gibt ihm Daniel.

DANIEL

Warum nimmst du es nicht mal?

ELISE

(lacht)

Ach, mein Kleiner, ich habe ja keinen Husten!

Daniel öffnet den Skill Shot und inhaliert widerwillig. Er schmettert ihn in Elises offene Hand.

Daniel sieht ein blaues Flackern, wie elektrische Stöße. Seine Augen folgen dem imaginären Licht.

In diesem Moment betreten Valentin Bauer und Theo Swoboda den Raum.

Elise lässt den leeren Skill Shot rasch in ihrer Handtasche verschwinden.

Mit zusammengekniffenen Augen sieht Daniel das blaue Licht über die Tür huschen. Dann ist es verschwunden. Er muss husten, seine Beine werden schwach und er beginnt zu schwanken. Valentin reagiert und fängt ihn auf.

VALENTIN

Hoppla, sieht aus, als wäre hier  
jemand etwas müde...

Valentin setzt ihn auf einen Sessel und streicht ihm über den Kopf. Dann gibt er Elise einen flüchtigen Kuss auf den Mund.

VALENTIN (CONT'D)

Hat er schon seine Vitamine  
genommen?

Daniel sieht Elise an.

ELISE

(errötet)  
Ja... hat er.

VALENTIN

Wir haben schon auf dich gewartet.

ELISE

Ach... wirklich?

THEO

Ja, natürlich. Aber dank dir, liebe  
Elise, hatte ich ein bisschen mehr  
Zeit deinem Mann ins Gewissen zu  
reden, was diese Angelegenheit mit  
dem Referendum betrifft.

VALENTIN

Hah.

THEO

Ist doch wichtig, dass er weiß, was  
Sache ist. Stimmt's, Daniel?

Daniel reagiert nicht.

VALENTIN

(will das Thema wechseln)  
Unsere Gäste warten. Meinst du, er  
kann auftreten?

Elise nickt bestimmt. Valentin begleitet Theo zur Tür hinaus. Theo dreht sich kurz um und zwinkert Elise zu.

Kaum sind sie draußen, wendet sich Elise Daniel zu.

ELISE

Hab' ich dir nicht schon tausend  
Mal gesagt, dass du die Tür hinter  
dir zusperren sollst?

DANIEL

Aber, aber... du bist doch nach mir  
reingekommen.

Elise gibt ihm eine leichte Ohrfeige. Daniel schreckt zurück.  
Elise nimmt ihn sanft am Hinterkopf und zieht ihn zu sich.

ELISE

(liebenswert)

Komm her zu mir. Mein Großer wird  
doch nicht den Kopf hängen lassen  
vor seinem großen Auftritt?

Elise nimmt ihn am Kinn und lächelt ihn an. Sie tätschelt ihm  
die Wangen, als er zurücklächelt.

30

INT. KONFERENZRAUM - TAG

30

Brenger and Albert stehen auf einer Bühne. Um sie herum  
einige Journalisten, die sie fotografieren. Albert wirkt  
verunsichert.

JOURNALIST

Sie schreiben Ihre Romane ja  
bekanntlich in sieben Tagen.  
Erwarten Sie das gleiche von Ihrer  
Testperson?

BRENGER

Selbstverständlich! Kafka schrieb  
seine Geschichten in wenigen Tagen.  
Und Gott hat weniger als eine Woche  
gebraucht, um die ganze Welt zu  
erschaffen. Warum sollte unser  
Proband länger brauchen?

JOURNALIST

Der Transfer von Skills ist illegal  
in Österreich: wie haben sie die  
Genehmigung erhalten, um das  
Experiment durchzuführen?

BRENGER

Weil ich Autorin bin. Ich will  
beweisen, dass diese ganze Transfer  
Technologie nichts bringt. Nur mit  
meinem Skill allein schreibt man  
noch keinen guten Roman.  
Schriftstellerei ist eben ein  
Talent.

(MORE)

BRENGER (CONT'D)

(beat)

So, und jetzt darf ich Ihnen Albert  
Tabler, Reinigungskraft in der  
Stadtbibliothek und unsere  
Testperson, vorstellen!

Die Pressefotografen schießen Fotos von Albert. Albert ist  
zunehmend irritiert. Brenger spricht ihn an.

BRENGER (CONT'D)

Albert, möchten Sie etwas sagen?

Brenger tritt vom Mikrofon zurück um für Albert Platz zu  
machen. Albert lehnt sich ungelenk über das Mikrofon.

ALBERT

Nein...

Lautes Feedback ertönt aus den Lautsprechern.

Brenger zieht Albert an der Schulter.

BRENGER

Zurück, Albert.

Albert lehnt sich zurück und versucht es noch einmal.

ALBERT

Nein, danke.

31 INT. CAFÉ - TAG

31

Serhan und sein bester Freund, AHMET, 35, ein stämmiger  
Elektriker, sitzen in ihrem kurdischen Stammcafé und  
schlürfen Tee.

Auf einem Fernseher hinter ihnen laufen die Nachrichten.

SERHAN

Ihre Symptome verschlechtern sich.  
Sie hält nicht mehr lange durch.

AHMET

Warum? Funktioniert die Dialyse  
nicht mehr?

SERHAN

Ihr Bauchfell macht nicht mehr mit.  
Das passiert irgendwann.

AHMET

Und was jetzt?

SERHAN

Keine Ahnung.

(beat)

(MORE)

SERHAN (CONT'D)

Ohne Krankenversicherung können wir uns eine Nierentransplantation niemals leisten. Weißt du, wie teuer sowas ist?

AHMET

Ihr könntet zurück in den Iran...

Die beiden sehen sich an.

AHMET (CONT'D)

OK, könnt ihr nicht.

Serhan denkt nach.

SERHAN

Das Dialysat kostet uns eh schon das letzte Hemd.

AHMET

Ich kann's mir vorstellen...

Ein Stammgast namens ALI begrüßt die beiden.

ALI

Salam, Ahmet. Ich hab da jemanden, der braucht ein paar Leitungen verkabelt. Gute Arbeit, mindestens ein halber Tag.

AHMET

Bestens.

ALI

Kannst du in einer Stunde?

AHMET

Ja klar, danke.

Ali geht.

AHMET (CONT'D)

Komm' schon Serhan, das kann doch nicht so schwer sein, so eine Niere implantieren ist doch wie ein paar Rohre zusammenstecken.

(grinst)

Du bist Installateur. Im Prinzip könntest du es sogar selbst machen!

Serhan sieht Ahmet verwundert an.

AHMET (CONT'D)

Sorry. Schlechter Witz.

Serhan lacht halbherzig.

SERHAN

Die ganze Sache ist ein schlechter  
Witz.

Im Fernseher hinter ihnen läuft die Pressekonferenz mit  
Albert und Brenger.

JOURNALIST

Worum geht es in ihrem Buch?

ALBERT

Darüber habe ich noch gar nicht  
nachgedacht. Muss ich wohl, jetzt,  
denke ich.

32

INT. VILLA DER FAMILIE BAUER, SALON - TAG

32

Daniel sitzt am Flügel und spielt die letzten Takte seines  
Stücks. Etliche Gäste sitzen in kleinen Gruppen auf Sofas und  
Sesseln und applaudieren höflich.

Die Gäste an Elises Tisch wenden sich ihr zu und klatschen  
ihr bewundernd Beifall. Elise winkt gespielt nonchalant ab.  
Sie steht auf.

ELISE

Danke, ich danke euch allen.

Elise setzt sich wieder hin. Theo beugt sich von hinten zu  
ihr. Elise erschrickt und zuckt kurz zusammen.

THEO

Wenn du willst, dass das mit Daniel  
so weitergeht, musst du mir einen  
Gefallen tun.

ELISE

Was willst du?

Theo deutet auf Valentin.

33

THEO

Ich denke, wir haben da ein  
gemeinsames Interesse.

33

Daniel sieht seine Mutter und Theo reden. Sein Kopf ist  
dumpf, durch den Nebel sieht er Theo auf seinen Vater deuten.

Daniels Blick wandert von seinem Vater den Linien des Raumes  
entlang zur Decke, an der blaue Farbpunkte tanzen.

Durch den dumpfen Geräuschteppich hört er einen winzigen Ton,  
wie ein Tropfen, der auf etwas landet. Er sieht hinunter.

Blut fällt aus seiner Nase auf das Klavier und färbt die  
weißen Tasten rot.

Daniel berührt einen Tropfen und spielt dabei unbeabsichtigt einen Ton in Moll.

Elise kommt zu ihm gelaufen, Theo sieht aus der Entfernung zu.

33

INT. VILLA DER FAMILIE BAUER, KINDERZIMMER - TAG

33

Elise sitzt neben Daniel auf seinem Bett. Sie tupft die letzten Tropfen Blut von seinem Gesicht und küsst ihn auf die Stirn.

ELISE

Da, alles wieder gut.

Daniel springt auf und läuft zu seinem Lego, das am Boden liegt. Er zeigt Elise sein Modell von Schloss Schönbrunn.

DANIEL

Willst du was mit mir bauen?

Elise sieht auf Daniel und dann auf ihr Kleid.

ELISE

In diesem Kleid kann ich doch unmöglich am Boden sitzen, mein Kleiner.

Daniel schiebt das Modell von Schloss Schönbrunn zur Seite und setzt sich mit dem Rücken zu Elise in den Haufen von Lego-Bausteinen.

ELISE (CONT'D)

Ist das schon mal passiert, Daniel?

Daniel sagt nichts und wühlt in den Bausteinen.

ELISE (CONT'D)

Das mit dem Blut?

Daniel reagiert nicht. Elise geht um ihn herum und schaut auf den unaufgeräumten Fußboden. Sie fasst sich ein Herz und setzt sich ungelentk auf den Boden.

ELISE (CONT'D)

Na ja, man lebt nur einmal.

Daniel steckt konzentriert zwei Lego-Steine zusammen. Elise nimmt sich einen Klumpen von mehreren Teilen.

ELISE (CONT'D)

Also... wie funktioniert das?

DANIEL

Du baust einfach irgendwas.

ELISE

Wozu?

DANIEL

Weil... weil's Spaß macht. Ich gebe einen Stein auf den anderen und weiß einfach, wo der nächste hinkommt. Wenn ich groß bin, mag ich Häuser bauen.

Elise sieht Daniel fragend an.

ELISE

Würdest du nicht viel lieber Klavier spielen?

DANIEL

Ich hasse Musik.

Elise sieht auf ihre Finger, ihr Ringfinger zittert leicht.

ELISE

(zu sich)

Ich würde alles dafür geben, um wieder spielen zu können.

Daniel sieht seine Mutter verwundert an. Elise ist wie ausgewechselt und scheint in ihren Gedanken ganz woanders zu sein. Daniel will sie berühren, doch da ist sie schon wieder die Alte.

Elise steht abrupt vom Boden auf und streift ihr Kleid glatt. Verständnislos sieht sie Daniel an, der mit einem Stück Lego in der Hand zu ihr aufschaut.

ELISE (CONT'D)

Ich muss mit deinem Vater reden.

34

EXT. VOR ERNSTS BOXSTUDIO - VORMITTAG

34

Ernst springt aus seinem heruntergekommenen BMW und stopft sich den Rest seiner Wurstsemmel in den Mund. Er geht zum Eingang seines Boxstudios wo eine JUNGE FRAU, 25, mit einer Sporttasche bei der Tür wartet.

ERNST

Hallo. Ich mach gleich auf, geben Sie mir fünfzehn Minuten.

Die junge Frau steigt von einem Fuß auf den anderen. Es ist ihr sichtlich unangenehm.

JUNGE FRAU

Ernst Renner?

ERNST

Höchstpersönlich.

Die junge Frau zieht ein Kuvert aus ihrer Sporttasche und gibt es Ernst.

ERNST (CONT'D)  
Was wird das?

JUNGE FRAU  
Das ist ihr Räumungsbescheid. Sie haben 14 Tage. Auf wiedersehen.

Ernst ist aufgebracht. Die junge Frau eilt davon.

ERNST  
He, was soll das! Können Sie nicht mal mit mir reden?

JUNGE FRAU  
Tut mir leid, Herr Renner, ich mach' hier auch nur meine Arbeit...

ERNST  
Kommen Sie zurück! Verdammt!

Ernst schlägt mit voller Wucht auf sein Schild mit der Aufschrift "Renner Fitness" ein. Schmerverzerrt reibt er sich die Hand.

35 INT. ANNAS WOHNUNG, ANNAS ZIMMER - TAG 35

Anna betrachtet einen Skill Shot mit der Aufschrift "LKW" in ihrer Hand.

HELMUT (O.S.)  
Auf geht's, wir müssen los!

Hastig bricht sie den Skill Shot auf und inhaliert. Dann steht sie auf.

36 INT. HELMUTS AUTO - TAG 36

Anna und Helmut sitzen in Helmut's abgenutztem Auto, Anna fährt.

HELMUT  
So, du weißt noch wie das geht.  
Kupplung ganz durchdrücken und dann  
langsaam...

ANNA  
(genervt)  
Ja, Papa.

Sie startet den Wagen, kuppelt locker ein und fährt los. Zügig beschleunigt sie und schaltet durch alle Gänge.

HELMUT

Du brauchst doch nicht mit Dreißig  
schon im Fünften fahren. Das ist  
doch kein Laster.

Anna ignoriert ein Nachrangsschild und schneidet ein anderes  
Auto, das laut hupt.

HELMUT (CONT'D)

He! Sei vorsichtig. Sonst hält uns  
noch die Polizei auf. Ich seh'  
schon, du musst die Verkehrsregeln  
noch lernen.

ANNA

Wenn du nicht immer das  
Versuchskaninchen für die Scheiß-  
Skill Forscher spielen würdest,  
könntest du ja selber fahren.

HELMUT

Rote Ampel voraus.

Anna bremst ab und murmelt vor sich hin.

ANNA

Ich bin nicht farbenblind.

37

INT. SERHANS WOHNUNG, KÜCHE - ABEND

37

Serhan, Derya und Bahar sitzen beim Abendessen. Die Stimmung  
ist gedrückt. Derya stochert in ihrem Essen herum. Bahar und  
Serhan tauschen traurige Blicke aus. Plötzlich dröhnt  
ägyptische Pop-Musik durch die Wände. Wutentbrannt steht  
Serhan auf, stellt sich auf einen Sessel und schlägt an die  
Decke. Es gibt einen Kurzschluss im gesamten Wohnhaus: mit  
dem Strom gehen die Musik und alle Lichter aus.

SERHAN

Jede Nacht das Gleiche!

Serhan steigt wieder von seinem Stuhl herunter und droht mit  
der geballten Faust in Richtung Decke.

Die Lampe an der Decke flackert und das Licht geht wieder an.

Derya wird schlecht und sie läuft aus dem Zimmer. Während sie  
hören, wie sich Derya übergibt, schauen sich Serhan und Bahar  
sorgenvoll an.

38

INT. VILLA DER FAMILIE BAUER, DANIELS SCHLAFZIMMER / FLUR -38  
NACHT

Daniel liegt in seinem Bett und öffnet die Augen. Von draußen hört er seine Eltern laut miteinander diskutieren, aber er kann sie nicht verstehen. Leise steht er auf und geht barfuss aus seinem Zimmer.

Er geht durch den Flur den Stimmen entgegen. Die Tür des Schlafzimmers seiner Eltern ist einen Spalt weit geöffnet. Licht fällt auf den Flur.

VALENTIN (O.S.)

...seit wann ist das für dich ein Thema?

(beat)

Gib doch zu, dass es dir nur darum geht, dass du selber wieder spielen kannst.

ELISE (O.S.)

...stimmt nicht.

Daniel kann Elisas Antwort nicht ganz verstehen. Auf Zehenspitzen geht er näher zur Tür und sieht durch den Spalt in das Zimmer. Valentin sieht Elise fordernd an.

ELISE (CONT'D)

Ich... versprich', dass du es mir nicht übel nimmst.

Valentin sieht sie an.

ELISE (CONT'D)

Ich hab ein paar Skill Proben bekommen - zu meinem Geburtstag. Von Theo, aus seiner Firma.

VALENTIN

Was!?

ELISE

Aber sie haben nicht funktioniert!

VALENTIN

Wie konntest du--!

Elise hält die Hände demonstrativ vor ihren Körper, ihre Finger zittern. Sie beginnt zu weinen.

ELISE

Es... es funktioniert bei mir nicht, es sind diese gottverdammten Finger... ich... ich kann einfach gar nichts...

Valentin umarmt seine Frau tröstend.

ELISE (CONT'D)

Du siehst, es ist nicht wegen  
mir... es ist nicht deswegen...

39 INT. VILLA DER FAMILIE BAUER, DANIELS ZIMMER - NACHT 39

Daniel ist wieder im Bett. Er betrachtet den leeren Skill Shot, den er aus dem Mistkübel geholt hat und lässt ihn in seiner Handmulde auf und ab rollen. Dann streckt er seine andere Hand vor sich aus und schaut sie an. Sie ist ganz ruhig. Er übt, sie zum Zittern zu bringen.

40 INT. BRENGERS BÜRO - TAG 40

Albert ist allein in Brengers Büro und sieht sich um: volle Bücherregale vom Boden bis zur Decke, dazwischen ein paar Gemälde. Dennoch wirkt der Raum leblos und öd.

Brenger kommt herein und setzt sich in den Ohrensessel hinter ihrem Schreibtisch.

BRENGER

So, Albert!

(beat)

Moment mal, Sie sind ja jetzt der Schriftsteller.

Brenger steht auf und schiebt den Ohrensessel zurück, damit sich Albert darauf setzen kann.

Brenger setzt sich ihm gegenüber auf einen einfachen Stuhl. Albert nestelt an der Lehne des Ohrensessels und rückt auf seinem Platz hin und her.

BRENGER (CONT'D)

Also: Sie müssen in diesem Büro schreiben. Alleine. Aber, Sie können sich natürlich Experten zu Rate ziehen, wenn nötig. Haben Sie Fragen, Albert?

ALBERT

Wann soll ich anfangen?

Brenger legt eine Skill Shot auf den Schreibtisch.

BRENGER

Jetzt!

Brenger lächelt ermutigend. Albert fühlt sich leicht überrumpelt.

BRENGER (CONT'D)

Ich verstehe, dass Sie aufgeregt sind, glauben Sie mir.

(MORE)

BRENGER (CONT'D)  
 Aber wenn Ihnen nichts einfällt,  
 können sie ja etwas lesen. Oder in  
 die Bibliothek gehen.

Brenger steht auf und öffnet die Zimmertüre, Albert folgt ihr mit den Augen.

BRENGER (CONT'D)  
 Sieben Tage! Aber nicht nach meiner  
 Zeitrechnung.

Brenger zeigt auf ihre verlangsamte Uhr und verlässt den Raum. Albert fixiert den Skill Shot, der vor ihm auf dem Schreibtisch liegt. Brengers Uhr tickt laut und langsam.

41 INT. BOXSTUDIO, TRAININGSSAAL - NACHMITTAG 41

Kayhan führt Trainingsübungen mit einer Gruppe junger Boxer durch. Tief in Gedanken versunken steht Ernst in einer Ecke und massiert sich die verletzte, einbandagierte Hand.

42 INT. FABRIKSGEBÄUDE, GANG - NACHMITTAG 42

Ernst schlägt mit seiner Faust auf eine Stahltür ein. Kurz darauf wird sie von Çelik geöffnet. Er grinst spöttisch. Gregor nähert sich schmierig lächelnd der Tür.

ERNST  
 Nur einmal. Und ich will das Geld  
 im voraus.

Gregor setzt ein breites Lächeln auf. Gregor und Ernst schütteln die Hände.

43 INT. BRENGERS BÜRO - TAG 43

Albert dreht sich ausgelassen mit dem Ohrenessel im Kreis wie ein kleines Kind. Plötzlich bremst er ab und starrt auf den Monitor des Laptops.

Der Cursor blinkt in der linken oberen Ecke einer leeren Seite.

Brengers Uhr tickt unaufhaltsam, laut und langsam.

Albert legt seine Finger auf das Keyboard. Er versucht zu tippen, dann plötzlich fliegen seine Finger wie von selbst über die Tastatur.

Auf dem Bildschirm erscheinen lange Wortzeilen. Erstaunt zieht Albert seine Finger zurück und betrachtet sie.

Er beginnt den Text zu lesen, den er geschrieben hat: viele Worte, die keinen Sinn ergeben. Albert seufzt auf und löscht die ganze Seite.

44 INT. ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK - TAG 44

Serhan sitzt an einem Tisch vor einem Computer. Eine BIBLIOTHEKARIN, 62, zeigt ihm, wie er funktioniert. Serhan studiert die Ergebnisliste der Sucheingabe für Nierentransplantationen.

45 INT. ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK - TAG 45

Albert betritt die Bibliothek, in der er arbeitet, in seiner privaten Alltagskleidung. Er war noch nie hier, um einfach nur zu lesen.

Albert sieht Emma und geht auf die Garderobe zu.

ALBERT

Hallo Emma. Muss ich meine Jacke eigentlich abgeben?

EMMA

Wenn du willst.

Albert zieht seine Jacke aus und Emma hängt sie auf.

EMMA (CONT'D)

Ich hab' dich im Fernsehen gesehen.  
Wie läuft's mit dem Experiment?

Albert starrt auf eine Reinigungskraft, die als Vertretung für ihn die Fenster putzt.

EMMA (CONT'D)

(räuspert sich)  
Albert?

ALBERT

Ja, passt schon.

EMMA

Worum geht's denn eigentlich in deinem Buch?

Albert schluckt.

ALBERT

Na ja, also...

EMMA

Ist schon in Ordnung wenn du mir nichts drüber erzählen willst.

Albert schluckt nochmal und blickt an Emma vorbei in die Garderobe.

ALBERT

Es geht um eine Person, die in einer Garderobe arbeitet... ein Typ, -

EMMA

Oh!

Emma sieht Albert überrascht an.

ALBERT

- in der Garderobe eines botanischen Gartens.

EMMA

Klingt interessant. Wusste gar nicht, dass die auch Garderoben haben.

ALBERT

Ja, natürlich.

(beat)

Und Brenger hat gesagt ich kann Experten um Hilfe bitten.

Albert sieht Emma direkt an.

ALBERT (CONT'D)

Also, würdest du mir helfen?

Emma sieht Albert verwundert an.

EMMA

Ich, als Expertin?

ALBERT

Ich kenne mich ja nicht wirklich aus mit dem Berufsstand der Garderobieren.

EMMA

Und du willst jetzt zeigen wie das so ist, im echten Leben?

ALBERT

In diesem Beruf gibt es ja so viel, über das die meisten Leute nie nachdenken.

Albert steht hinter dem Garderobepult. Emma kommt und bringt eine Jacke.

Albert nimmt die Jacke und hängt sie auf. Er nimmt die Nummer vom Haken und gibt sie Emma.

EMMA  
Hervorragend.

Alberts Blick fällt auf die Zeichnungen in Emmas Notizbuch. Emma geht um das Pult herum und klappt ihr Notizbuch zu.

EMMA (CONT'D)  
Das sind nur meine... nicht so wichtig.

ALBERT  
Oh, tut mir leid.

Albert wechselt auf die Vorderseite des Pultes.

Emma lässt zwei Stück Zucker in ihren knallbunten Tee sinken. Serhan geht auf die Garderobe zu und legt seinen Garderobenzettel auf das Pult. Albert gibt ihm die Jacke.

Serhan verlässt die Bibliothek.

ALBERT (CONT'D)  
Also, dieser Typ arbeitet im botanischen Garten, weil er Pflanzen mag. Und dann gibt's da noch diese Ticketkontrolleurin. Die arbeitet auch da.

EMMA  
Okay. Und was passiert mit den beiden?

ALBERT  
Sie überwinden viele Hindernisse.

EMMA  
Die Ticketkontrolleurin und der Garderobiere?

Albert sieht sie skeptisch an.

ALBERT  
Glaubst du, das geht nicht?

Emma trinkt von ihrem Tee und denkt nach. Albert denkt auch nach.

47 INT. SERHANS WOHNUNG, WOHNZIMMER - NACHT

47

Derya and Bahar schauen fern, im Fernsehen läuft eine Werbung für Skills.

Der Werbefilm ist aus der subjektiven Perspektive gefilmt, zwei Versionen auf gegenüberliegenden Seiten eines Split Screens. Die linke Bildhälfte zeigt die "reguläre" Version, wohingegen die rechte Hälfte die "geskillte" Version des Lebens zeigt.

Auf der linken Seite geht die Kamera an einem Basketballfeld vorbei. Der Ball fliegt und springt direkt auf die Kamera zu. Die Hände fliegen nach oben um den Ball abzuwehren, jedoch zu spät! Der Ball trifft und die subjektive Perspektive fällt auf den Boden. Auf der rechten Bildhälfte fangen die Hände den Ball geschickt aus der Luft ab und die subjektive Perspektive läuft auf das Feld und befördert den Ball mittels eines 3-Punkte-Wurfs direkt in den Korb, während die linke Bildhälfte nun unscharf ist und die subjektive Perspektive sich vor Schmerz auf dem Boden rollt und mit einer Hand versehentlich in einen Haufen Hundescheiße greift. Die rechte Bildhälfte zeigt wie die Basketballspieler mit den Händen der subjektiven Perspektive abklatschen. Beide Bilder enden mit einem Freeze Frame.

ANGENEHMES VOICEOVER

Weshalb sich mit dem gewöhnlichen zufrieden geben? Sei du selbst - skill dich!

(beat)

Diese Werbung wurde von den Befürwortern des "Referendums für die Freigabe von Skills" in Auftrag gegeben.

Serhan betritt den Raum, dreht den Fernseher leiser und räuspert sich.

SERHAN

Ich hab da eine Idee.

DERYA

Aha?

SERHAN

...wie wir das mit der Transplantation machen könnten.

Bahar und Derya sehen ihn an.

SERHAN (CONT'D)

Das könnte jetzt ein bisschen verrückt klingen...

48

INT. GANG VOR SERHANS WOHNUNG - NACHT

48

Serhan flüchtet aus der Wohnung.

Von drinnen ruft Derya wütend.

DERYA

-- du blöder, dummer Mann! Wie kommst du nur auf sowas?!

Er schließt die Tür hinter sich, atmet tief ein und steigt die Stiegen in den nächsten Stock.

- 49 INT. GANG VOR AHMETS WOHNUNG - NACHT 49  
Serhan klopft an Ahmets Tür. Ahmet öffnet und begrüßt ihn mit einem Lächeln.
- 50 EXT. UNIVERSITÄT - NACHT 50  
Ernst, Gregor, Çelik und ein paar andere Männer gehen durch einen dunklen und leeren Park auf die Universität zu.
- 51 INT. UNIVERSITÄT, GANG - NACHT 51  
Die Männer gehen durch einen schwach beleuchteten Gang. An einer der vielen Türen bleiben sie stehen und gehen hinein.
- 52 INT. UNIVERSITÄTSLABOR - NACHT 52  
Ernst and die anderen Männer betreten ein Labor in dem zwei sichtlich nervöse STUDENTEN in weißen Laborkitteln auf sie warten. Ernst blickt sich misstrauisch um. Gregor klopft ihm kameradschaftlich auf die Schulter.
- GREGOR  
Kollegen, an die Arbeit.
- 53 INT. UNIVERSITÄTSLABOR - NACHT 53  
Auf einem Zahnarztstuhl sitzt Ernst mit dem Kopf nach unten. Die Studenten arbeiten im Tandem an einer Stelle hinter seinem Ohr. Mit einer kleinen Zange ziehen sie etwas fest. Ernst verzieht das Gesicht vor Schmerz.
- ERNST  
Ihr habt das eh schon mal gemacht,  
oder?
- Die Studenten sehen sich an.
- STUDENT  
Ähm, wir haben schon mal dabei  
zugeschaut.
- Ernst will aufstehen, aber Gregor drückt ihn wieder auf den Sessel.
- GREGOR  
Wenn das Interface mal implantiert  
ist, fehlt nur noch die Kapsel.  
Dann braucht's sieben Tage bis sie  
voll ist... Boxen kannst du in der  
Zeit vergessen. Dann nehmen die  
Jungs die volle Kapsel ab und wir  
beide sind im Geschäft.

Ernst stöhnt auf, die Prozedur bereitet ihm sichtlich Schmerzen. Gregor wirft einem der Studenten einen bösen Blick zu, dieser zuckt entschuldigend mit den Achseln. Der andere Student gibt Ernst eine weitere Spritze des lokalen Betäubungsmittels. Gregor klopfert Ernst behutsam auf die Schultern.

GREGOR (CONT'D)

Versuch dich nicht so viel zu bewegen.

Ernst zieht eine Grimasse.

54

INT. CAFÉ - NACHT

54

Serhan und Ahmet trinken Tee. Ahmet sieht Serhan an wie einen Verrückten. Im Fernseher laufen die Nachrichten.

NACHRICHTENSPRECHERIN

...Bauer, der Vorsitzende der österreichischen Bürgerpartei, scheint seine Meinung zum Referendum am Sonntag geändert zu haben. Auf einer Parteiklausur heute vormittag meinte Bauer, man müsse sich "alle Optionen genau ansehen und dann entscheiden".

VALENTIN

Skill Transfer hat viele Seiten. Mich interessiert die beste Lösung für unser Land. Wir müssen uns der Zukunft stellen, denn Österreich ist keine Insel.

NACHRICHTENSPRECHERIN

Bauers plötzliche Kehrtwende sorgt unter einigen Parteikollegen für heftige Entrüstung. Doch äußerten sich vermehrt Stimmen, die ihn unterstützen...

Ahmet fängt sich wieder.

AHMET

Das ist nicht dein Ernst! Kein Wunder, dass sie ausgezuckt ist.

SERHAN

Die Transplantation im Krankenhaus können wir uns einfach nicht leisten. Und selbst wenn, wir müssten ewig drauf warten. Derya braucht jetzt sofort eine neue Niere.

AHMET

Gibt's denn keine Spitäler, die das gratis machen?

SERHAN

Vielleicht, aber nicht für uns. Und wenn wir zu viel Aufmerksamkeit erregen, dann schieben sie uns ab.

AHMET

Du kannst doch nicht deine eigene Frau aufschneiden!

SERHAN

Warum nicht?

AHMET

Ein Skill Shot ist für deine Hände, nicht für dein Hirn! Chirurgie muss man jahrelang studieren.

SERHAN

Aber du hast es doch selbst gesagt: Chirurgie ist wie Rohre zusammenstecken. Ich brauch nur die richtigen Geräte und ein paar Bücher.

AHMET

Das war ein schlechter Witz, Serhan!

SERHAN

Aber keine schlechte Idee.

AHMET

Und wo willst du eigentlich die Niere herbekommen?

Serhan legt seinen Kopf zur Seite, er weiß es nicht.

SERHAN

Vielleicht hast du ja recht.

55

INT. BOXSTUDIO, TRAININGSSAAL - NACHT

55

Ernst betritt sein Studio mit einer Sechserpackung Bier unter dem Arm. Mit einem Feuerzeug öffnet er ein Bier und sieht sich um.

ERNST

Kayhan!? Jemand zuhause?

Keine Antwort. Ernst nimmt einen großen Schluck Bier und schießt dabei auf den Boxsack, der in einer Ecke hängt. Dann stellt er das Bier auf den Boden und geht hinüber.

Er beginnt, mit langsamen Schlägen den Boxsack zu bearbeiten. Doch es gelingt ihm nicht, das Tempo zu steigern und einen Rhythmus aufzubauen. Er hält den Boxsack fest und beginnt dann nochmal von vorne. Keine Chance, sein Gefühl ist dahin. Er gibt es auf.

Ernst nimmt einen weiteren großen Schluck Bier und lacht, beinahe hysterisch. Sein Skill hat ihn tatsächlich verlassen.

56

INT. VILLA DER FAMILIE BAUER, SALON - TAG

56

Elise inspiziert die Klaviertasten und findet einen winzigen Blutfleck, den die Putzfrau übersehen hat. Mit ihrem Finger wischt sie den Blutfleck weg: eine Note ertönt.

Daniel steht vor dem Klavier.

DANIEL

(aufgebracht)

Ich hab' dir doch gesagt, dass ich nicht mehr spielen will.

ELISE

Wie kann in so einem kleinen Mann so viel Ärger stecken? Wo kommt denn der her? Du willst doch, dass ich stolz auf dich bin. Und dein Vater freut sich immer so auf deine Auftritte...

DANIEL

Irgendwas stimmt nicht mit mir.

Elise sieht Daniel prüfend an.

ELISE

Jetzt rei dich mal zusammen. Du hast nur eine Erkältung. Jeder hat das mal.

Daniel streckt seine Hände aus und bringt sie zum Zittern.

DANIEL

Es sind meine Hände mit denen etwas nicht stimmt.

Elise sieht besorgt auf seine Hände und kneift die Augen zusammen. Daniel hat Mühe, das Zittern aufrecht zu halten. Elise geht um Daniel herum und berührt ihn am Hinterkopf. Seine Hand greift instinktiv auf die berührte Stelle. Elise sieht, dass die andere, ausgestreckte Hand jetzt ruhig ist.

ELISE

Mit deinen Händen ist alles in Ordnung.

(beat)

Aber es ist Zeit für deine Medizin.

Elise geht zur Tür. Daniel setzt sich auf den Boden und verschränkt stur die Arme.

DANIEL

Ich werde es Papa erzählen.

Elise bleibt wie angewurzelt stehen.

ELISE

Was erzählst du ihm? Dass du ein stures Kind bist, das nicht macht, was man ihm sagt?

DANIEL

Ich werde ihm von dir und Onkel Theo erzählen.

Elise kommt auf Daniel zu, er rückt ein Stück zurück. Elise ist sehr aufgebracht, kurz davor, loszuschreien. Doch dann fasst sie sich und spricht sanft und leise, beinahe zögerlich.

ELISE

Ich wollte es dir schon immer sagen, aber...

DANIEL

Was denn?

ELISE

Ich war mir nicht sicher, ob du bereit bist...

DANIEL

Ich bin bereit.

ELISE

Dein Vater... er hat dich nie gewollt, mein Schatz.

Daniel sieht seine Mutter an.

ELISE (CONT'D)

Er lässt mich dich nur behalten, weil er dein Klavierspielen so mag. Früher habe ich für ihn gespielt... aber jetzt kann ich nicht mehr.

Daniel hält die Tränen zurück. Elise breitet die Arme aus.

ELISE (CONT'D)

Komm her, mein Liebling, komm zu Mama.

Daniel stürzt sich in Elises Arme. Sie streicht ihm sanft über die Haare. Daniel schluchzt laut und weint.

ELISE (CONT'D)  
Shh... alles wird gut.

57 INT. SERHANS WOHNUNG, SCHLAFZIMMER - TAG

57

Bahar schließt Derya an die Bauchfelldialyse an. Derya ist sehr müde.

DERYA  
Dein Vater hat zwar ein paar dumme Ideen, aber er ist ein guter Mann. Ihm fehlt manchmal der Sinn für Realität. Wenn ich nicht mehr da bin --

BAHAR  
Sag' so etwas nicht!

DERYA  
Wenn ich nicht mehr da bin bist du die Frau im Haus. Du musst dich gut um ihn kümmern.

Bahar beginnt zu weinen.

BAHAR  
Wie kannst du nur so leicht aufgeben?

DERYA  
Wir müssen akzeptieren was wir nicht ändern können.

BAHAR  
Kannst du nicht für einen Moment aufhören, die Märtyrerin zu spielen?! Willst du denn gar nicht mehr weiterleben?

DERYA  
Hör bitte auf, was glaubst du denn? Ich denke doch selbst Tag und Nacht an nichts anderes mehr! Aber es bringt nichts zu trauern.

BAHAR  
Ich meinte ja nur... du musst es einfach schaffen.

DERYA  
Tut mir leid, dass es so gekommen ist.

Bahar hält die Hand ihrer Mutter, als sie einschläft.

58 INT. BRENGERS BÜRO - TAG

58

Alberts Finger fliegen über die Tastatur. Mit großem Tempo schreibt er Seite um Seite. Auf dem Tisch liegen zwei leere Skill Shots, daneben steht eine große Hauspflanze.

Albert nimmt seine Hände von der Tastatur und reibt sich die die Gelenke.

Er legt seine Finger auf den Tisch und betrachtet sie, doch seine Finger bewegen sich zurück zur Tastatur und beginnen unweigerlich, wieder zu schreiben.

Albert zieht sie wieder zurück und legt sie in seinen Schoß.

Er gähnt. Plötzlich öffnet sich die Tür und Brenger kommt herein. Albert schließt abrupt den Mund.

BRENGER

Albert! Wie geht es voran?

ALBERT

Na, ja...

Alberts Finger zucken in seinem Schoß. Brenger setzt sich Albert gegenüber.

BRENGER

Also, worum geht es in Ihrer Geschichte?

ALBERT

Ähm, also, es geht um so einen Typen, der in einer...

BRENGER

Halt, Moment! Ich darf nichts wissen, das könnte das Experiment verfälschen.

Brenger legt einen weiteren Skill Shot auf den Schreibtisch. Dann bemerkt sie die Pflanze.

BRENGER (CONT'D)

Was ist das?

ALBERT

Man nennt sie "Schwangere Zwiebel". Sie inspiriert mich.

Brenger begutachtet die Pflanze, dann schaut sie Albert verständnislos an.

59 EXT. STRASSE, VOR EINER AUTOWERKSTATT - TAG

59

Helmut's Auto bleibt in einiger Entfernung von einer Autowerkstatt stehen.

60

INT. HELMUTS AUTO - TAG

60

HELMUT

Wir sind da. Ich geh mal rein und frag', ob der Job noch zu haben ist. Hier.

Er gibt Anna einen Fünf-Euro-Schein.

HELMUT (CONT'D)

Um die Ecke ist ein McDonald's. Kauf' dir ein Eis.

ANNA

Ein Eis?

HELMUT

Was auch immer. Ich hol dich, wenn ich fertig bin, OK?

ANNA

Du solltest deine Haare wachsen lassen.

HELMUT

Warum?

ANNA

Na, wegen dem Interface, das sieht ja jeder.

Helmut greift sich an den Hinterkopf.

HELMUT

Komm, ab mit dir.

Sie steigen aus dem Auto aus. Helmut geht in Richtung der Autowerkstatt. Für einen Moment bleibt Anna stehen und sieht ihm hinterher.

61

EXT. PARPLATZ VOR MCDONALD'S - TAG

61

Anna geht auf den McDonald's zu. In der Nähe des Eingangs lungern drei Burschen herum. Einer der Burschen ist HANS, 18. Anna erkennt ihn und geht etwas langsamer. Sie zögert und geht dann wieder schneller, zielstrebig auf den Eingang zu. Hans sieht sie.

HANS

Anna! He!

Sie versucht ihn zu ignorieren.

HANS (CONT'D)

Anna! Bleib doch mal stehen!

Er greift sie heftig am Arm. An seinem Handgelenk trägt er ein blaues Freundschaftsband.

Anna stemmt sich gegen seine Brust und versucht sich aus seinem Griff zu lösen. Hans packt ihren Arm und sieht, dass sie ihr Freundschaftsband nicht mehr trägt. Er lässt sie los.

ANNA

Lass mich in Ruhe, du brutaler Kerl.

HANS

Was für eine Scheiß hat dir der Schweiger erzählt?

ANNA

Schleich dich.

Wütend dreht sie sich um und geht auf die Straße. Hans bleibt wie angewurzelt stehen.

62 INT. AUTO VON ERNST - VORMITTAG

62

Ernst fährt auf der Straßenseite gegenüber seines Boxstudios auf der Suche nach einem Parkplatz. Er blickt über die Straße. Abrupt steigt er auf die Bremse und springt aus dem Auto.

63 EXT. STRASSE VOR DEM BOXSTUDIO - VORMITTAG

63

Vor dem Boxstudio ist die Hölle los. Kayhan verteidigt sich gegen Çelik und ein paar von Gregors Männern. Sie beschimpfen sich wüst. Ernst bahnt sich einen Weg in die Mitte und hält Kayhan zurück.

ERNST

Was zum Teufel ist hier los!?

KAYHAN

Diese Arschlöcher wollen das Studio stürmen, ich hab ihnen gesagt, dass sie abhauen sollen...

ÇELIK

Fick dich, das ist ein freies Land.

Kayhan will Çelik angreifen, aber Ernst hält ihn zurück und nimmt ihn sich zur Brust.

ERNST

Beruhig dich. OK? Ich regel das.

Gregor taucht hinter seinen Männern auf. Auf seinem Gesicht macht sich sein typisches Lächeln breit.

GREGOR

Ernst, mein Freund. Du musst diesen Hund an die Leine nehmen.

ERNST

Was wollt ihr hier?

GREGOR

Ich wollte dich um einen Gefallen bitten. In Kürze ist ein großer Kampf angesagt und wir haben grad kein Studio zum trainieren. Da dachte ich, wir könnten doch zu dir kommen. Nur ein paar Tage. Du wirst uns kaum bemerken, versprochen.

Alle sehen Ernst an.

GREGOR (CONT'D)

Ich meine, du hast ja auch ein Interesse daran, dass...

ERNST

Kommt rein! Ein paar Tage werden schon gehen.

GREGOR

Wunderbar!

Kayhan kann es nicht fassen. Çelik und Gregors Männer verspotten ihn, als sie ins Studio gehen.

64

INT. BOXSTUDIO, BÜRORAUM - VORMITTAG

64

Ernst betritt sein Büro, Kayhan ist ihm dicht auf den Fersen. Wütend schleudert Kayhan die Tür hinter ihnen zu und geht Ernst an.

KAYHAN

Was ist das für ein Scheiße! Willst du mich verarschen? Weißt du wer die Typen sind?

ERNST

Kennst du sie?

KAYHAN

Das sind Gangster, Ernst!

ERNST

Und woher weißt du das?

KAYHAN

Ich-- Ich kenn' sie von der Straße.  
(beat)  
Warum lässt du die Typen hier rein?

ERNST

Es ist ja nur für ein paar Tage.

KAYHAN

Ich ruf die Polizei, ich lass die rauswerfen.

Kayhan greift zum Telefon.

ERNST

Warte.

(beat)

Sie haben mir Geld geborgt. Nur ein bisschen. Gerade genug, um...

KAYHAN

Wie konntest du das tun?

Ernst flippt aus.

ERNST

Was hätte ich denn sonst tun sollen? Den Laden zusperren und der Bank schenken? Dich auf dieselbe Straße setzen, wo die Jungs herkommen? Willst du das?

Kayhan macht ein paar Schritte zurück.

ERNST (CONT'D)

Ich hab getan, was ich tun musste.

KAYHAN

Ich kann mich ganz gut um mich kümmern.

Kayhan zeigt auf die Silbermedaille, die an der Wand hängt.

KAYHAN (CONT'D)

Die gehört da nicht hin.

Kayhan schiebt sich an Ernst vorbei zur Tür. Durch das Fenster beobachtet Ernst Çelik und seine Kollegen, wie sie im Ring trainieren. Er weiß, dass Kayhan Recht hat.

65 INT. SERHANS WOHNUNG, SCHLAFZIMMER - VORMITTAG

65

Serhan und Derya liegen im Bett. Er küsst sie auf die Lippen.

SERHAN

Ich will dich nicht verlassen.

DERYA

Genau das hat dir schon immer Ärger beschert.

SERHAN  
Und was für Ärger...

Serhan steht aus dem Bett auf und beginnt sich sein Arbeitsgewand anzuziehen.

DERYA  
Hast du mit Bahar gesprochen?

SERHAN  
Warum?

DERYA  
Sie glaubt noch an eine Lösung.

Serhan will gerade etwas sagen.

DERYA (CONT'D)  
Und du auch, stimmts? Du und deine verrückten Pläne. Du ermutigst sie ja.

SERHAN  
Vielleicht muss man ihr Mut machen.

DERYA  
Sie muss sich von mir verabschieden.

SERHAN  
Ich... ich muss jetzt arbeiten gehen.

DERYA  
Kannst du dich denn von mir verabschieden?

Serhan senkt seinen Blick. Dann verlässt er das Zimmer. Derya, allein im Bett, beginnt zu weinen.

66 INT. GANG VOR SERHANS WOHNUNG - TAG

66

Serhan steht vor der Wohnungstür und wischt sich die Tränen aus den Augen. Bahar kommt die Stiegen hinauf.

BAHAR  
Ich hab's.

SERHAN  
Was?

Sie hält ihm ein Stück Papier hin.

BAHAR  
Meine Blutprobe. Meine Niere würde passen.

SERHAN  
 (unsicher)  
 Was willst du damit sagen?

BAHAR  
 Ich glaub, dass du das schaffen  
 kannst.

SERHAN  
 Ich kann doch nicht auch noch an  
 dir operieren!

BAHAR  
 Ich weiß, dass du's kannst.

SERHAN  
 Das ist mir zu gefährlich.  
 Ich kann doch nicht dein Leben  
 riskieren.

BAHAR  
 Es ist mein Leben!

Serhans Augen füllen sich erneut mit Tränen.

SERHAN  
 Wenn ich euch beide verlieren  
 würde...

Bei dem Gedanken verzerrt sich sein Gesicht.

SERHAN (CONT'D)  
 Deine Mutter hat vollkommen recht.  
 Das ist idiotisch.

Serhan geht los. Bahar steht allein da, in Gedanken  
 versunken. Dann geht sie in ihre Wohnung.

67 INT. VILLA DER FAMILIE BAUER, ESSZIMMER - ABEND

67

Daniel, Elise und Valentin essen zu Abend Suppe.

Daniel atmet tief ein und sieht den Flur entlang, der zum  
 Esszimmer führt. Er kneift die Augen zusammen und zeichnet  
 mit einem Finger die Linien des Flurs aus der Perspektive  
 eines Kindes nach.

Die mahrende Stimme seiner Mutter holt ihn zurück in die  
 Realität.

ELISE  
 ...Daniel...!

Daniel blickt erschrocken auf seinen Suppenteller und sieht,  
 dass Blut aus seiner Nase tropft. Rasch wischt er sich das  
 Gesicht mit seiner Stoffserviette ab.

VALENTIN  
Geschieht so etwas öfter?

ELISE  
Vermutlich...

Elise sieht Daniel an.

ELISE (CONT'D)  
Allerdings hat sich Daniel heute etwas müde gefühlt. Er meinte sogar, dass er am Samstag vielleicht nicht spielen könnte.

VALENTIN  
Ach, wirklich? Das wäre aber ein Jammer. Alle werden da sein.  
(zu Daniel)  
Wie fühlst du dich, Daniel?

Daniel sieht seinen Vater panisch an.

DANIEL  
Ich-- Ich weiß nicht... ich--

VALENTIN  
(seufzt)  
Also... Ich hab allen einen großen Auftritt versprochen... aber wir werden schon jemanden anderen finden--

DANIEL  
Ich werde spielen!

ELISE  
Bist du sicher, mein Liebling?

DANIEL  
Klar spiele ich.

VALENTIN  
Aber wenn du dich nicht gut fühlst--

DANIEL  
Es ist doch nur ein Erkältung... jeder hat mal sowas.

VALENTIN  
(aufmunternd)  
Dann schauen wir, dass du bald wieder gesund wirst.  
(zu Elise)  
Sorgst du bitte dafür, dass er seine Medizin nimmt?

Elise nickt und setzt ein erzwungenes Lächeln auf.

68 INT. SERHANS WOHNUNG, KÜCHE - NACHT 68

Derya wäscht Geschirr ab und Bahar trocknet es ab.  
Derya kollabiert und fällt zu Boden.

BAHAR

Mutter!

Serhan stürzt herbei.

69 INT. SERHANS WOHNUNG, SCHLAFZIMMER - NACHT 69

Serhan und Bahar legen Derya ins Bett und lagern ihre Füße hoch. Derya ist kreidebleich im Gesicht und sieht schlechter denn je aus.

SERHAN

Ruh' dich aus, ich bring dir deine  
Medizin.

Derya nickt schwach.

70 INT. SERHANS WOHNUNG, WOHNZIMMER - NACHT 70

Bahar and Serhan sprechen leise miteinander.

BAHAR

Ich hab nachgelesen. Wenn es so  
weiter geht, hat sie nur noch ein  
paar Tage.

SERHAN

Ich bin sicher, dass es nicht so  
schlimm ist.

BAHAR

Doch, ist es! Bitte... du musst  
diese Operation machen.

Sie umarmt ihn innig.

BAHAR (CONT'D)

Was sollen wir denn sonst tun?

Serhan drückt sie an sich.

SERHAN

Keine Ahnung.

BAHAR

Wir... Wir könnten öffentlich um  
Hilfe bitten.

SERHAN

Was meinst du?

BAHAR

Die Mutter von einer Freundin von mir arbeitet beim Fernsehen... wenn die Leute erfahren, was wir durchmachen, wie es uns geht--

SERHAN

Nein.

BAHAR

Aber--

SERHAN

Sie könnten uns abschieben. Außerdem haben wir keine Zeit.

BAHAR

Machst du's?

Serhan fixiert einen Punkt an der Wand.

71 INT. BRENGERS BÜRO - TAG

71

Brenger und Albert sitzen sich gegenüber. Sie beobachtet ihn während seine Finger im Eiltempo tippen.

Albert hört auf zu schreiben.

ALBERT

Entschuldigung. Aber diesen Absatz musste ich noch fertigschreiben.

Albert gähnt. Brenger lächelt.

BRENGER

Ja, ich weiß wie das ist. Niemals vom Zug springen, während er sich noch bewegt.

Brenger beugt sich hinunter zu ihrer Handtasche und holt den nächsten Skill Shot heraus und legt ihn auf den Tisch. Albert ist bereits eingeschlafen.

Brenger wartet einen Moment, dann steht sie auf und beugt sich über Alberts Monitor.

Sie beginnt zu lesen, in ihrem Gesicht spiegelt sich Überraschung.

Brengers AGENT, 29, in einem eleganten Anzug, betritt das Büro.

AGENT

Johanna?

Albert schreckt auf und schaut Brenger an. Brenger macht einen Schritt zurück.

AGENT (CONT'D)  
 He! Du bist doch diese Testperson,  
 stimmt's?

ALBERT  
 Ähm, ja, bin ich.

BRENGER  
 (zu dem Mann)  
 Was machst du hier?

Der Agent zeigt Brenger ein Manuskript.

BRENGER (CONT'D)  
 Haben sie es also endlich gelesen.

Brenger wirft einen kurzen Blick auf Albert.

BRENGER (CONT'D)  
 Lass' uns hinausgehen. Damit wir  
 Albert nicht stören.

Sie verlassen das Zimmer und schließen die Zimmertür aus  
 Milchglas. Albert kann ihr Gespräch durch die Türe hören.

AGENT (O.S.)  
 Der Verleger ist nicht überzeugt.

BRENGER (O.S.)  
 Wie bitte?

AGENT (O.S.)  
 Na ja, es ist schon wieder das  
 gleiche...

BRENGER (O.S.)  
 Das gleiche was?

Albert versucht sich auf seine Arbeit zu konzentrieren, doch  
 ungewollt verfolgt er die aufgeregte Diskussion vor der Tür  
 weiter mit.

AGENT (O.S.)  
 Das gleiche, was du immer  
 schreibst. Das gleiche Thema.

Brenger findet keine Antwort.

AGENT (O.S.) (CONT'D)  
 Wozu ein Buch in einer Woche  
 schreiben, wenn man Jahre braucht,  
 um ein neues Thema zu finden. Unser  
 Vertrag läuft über drei Jahre. Es  
 wird Zeit, dass--

BRENGER (O.S.)  
 Das brauch ich mir nicht anhören.  
 Geh.

AGENT (O.S.)  
 Alles Gute fürs Experiment.

Der AGENT geht. Brenger steht wie angewurzelt vor der Türe.  
 Albert sieht ihre Kontur durch das Milchglas.

72

INT. ANNAS WOHNUNG, ANNAS ZIMMER - TAG

72

Anna ist in ihrem unaufgeräumten Zimmer. Sie liegt auf ihrem Bett mit ihrem Laptop und sieht sich ein Youtube Video an. Das Video ist eine Parodie auf jene Pro Skill Werbung, die wir bereits gesehen haben.

In dieser Version des Werbefilms geht die subjektive Perspektive auf der linken Seite an einem Basketballfeld vorbei, der Ball fliegt und springt direkt auf die Kamera zu, die Hände fliegen nach oben um den Ball abzuwehren, jedoch zu spät, der Ball trifft und die subjektive Perspektive fällt auf den Boden. Auf der rechten Bildhälfte fangen die Hände den Ball geschickt aus der Luft ab und die subjektive Perspektive läuft auf das Feld, befördert den Ball mit einem 3-Punkte-Wurf direkt in den Korb, während die linke Bildhälfte nun unscharf ist und die subjektive Perspektive vor Schmerz auf dem Boden rollt und mit einer Hand versehentlich in einen Haufen Hundescheiße greift. Danach zeigt die rechte Seite die Basketballspieler, welche sich zuerst gegenseitig und anschließend die subjektive Perspektive ansehen.

BASKETBALLSPIELER  
 Trottel! Du Möchtegern Hipster!  
 Lern's doch selber du verblödeter  
 Scheißkerl!

Die Basketballspieler beginnen die subjektive Perspektive auf der rechten Seite zusammenzuschlagen und beenden das ganze indem sie den Basketball direkt in die Kamera schleudern, während die Kamera auf der linken Bildhälfte einen Diamanten aus dem Scheißhaufen ans Tageslicht befördert.

Das ganze endet mit einem Freeze Frame, auf der linken Seite ein leuchtender Diamant, auf der rechten ein blutiger Basketball und zerbrochenes Glas.

Anna hört, wie die Wohnungstür aufgeht und reagiert etwas nervös.

ANGENEHMES VOICEOVER  
 Nobody's perfect. Fehler führen zu  
 glücklichen Zwischenfällen.  
 Selbstmord gefällig - dann Skill  
 dich!  
 (beat)  
 Diese Werbung wurde von Menschen  
 GEMACHT die es auf die harte Tour  
 gelernt haben.

Fußschritte nähern sich. Anna schließt ihren Laptop und setzt sich auf. Sie greift nach einem Skill Shot, der auf ihrem Bett liegt.

HELMUT (O.S.)

...Anna?

Anna will reagieren, atmet aber tief ein und sagt nichts. Helmut nähert sich der Tür.

HELMUT (CONT'D)

Wohin bist du denn verschwunden?  
Ich hab dir doch gesagt, dass ich  
dich hole.

Anna zuckt mit den Schultern und steckt den Skill Shot in ihre Hosentasche. Helmut öffnet die Tür und bleibt im Türrahmen stehen.

ANNA

Und, hast du den Job?

HELMUT

Darum geht's jetzt nicht.

ANNA

Worum geht's denn dann?

Er sucht nach Worten, um seine Tochter zurechtzuweisen, lässt es dann aber sein.

ANNA (CONT'D)

Ich muss jetzt los.

HELMUT

Wohin denn?

Anna zuckt mit den Schultern und schiebt sich an ihrem Vater vorbei.

HELMUT (CONT'D)

Anna...

Anna bleibt stehen und dreht den Kopf zu ihm. Er sieht traurig und verlassen aus. Anna wartet einen Augenblick, dann ist der Moment verloren. Sie dreht den Kopf von ihm weg und geht.

73

INT. BRENGERS BÜRO - TAG

73

Albert sitzt vor seinem Computer und schreibt. Es klopft an der Tür und Emma kommt herein.

Albert steht auf, um Emma zu begrüßen und bemerkt, dass seine Finger immer noch weiter tippen.

Er zieht seine Finger von der Tastatur.

ALBERT

Schön, dass du gekommen bist.

Albert wird verlegen und setzt sich wieder hin. Emma setzt sich ihm gegenüber.

ALBERT (CONT'D)

Ich hab etwas für dich. Für deine Hilfe.

Albert stellt eine große Topfblume auf den Tisch. Sie hat riesige, violette Blütenblätter.

ALBERT (CONT'D)

Das ist eine lila Passionsblume.

EMMA

Oh, wie nett. Danke.

Albert schiebt die Blume näher zu ihr hin.

ALBERT

Sie hat einen ganz besonderen Duft. Riech mal.

Emma betrachtet die Blume skeptisch. Sie riecht daran aus einer gewissen Entfernung.

EMMA

Ja, wirklich besonders.

ALBERT

Du musst näher ran. Sonst riechst du ja nichts.

EMMA

Nein danke, ist in Ordnung.

ALBERT

Schau, ich hab eine andere. Vielleicht gefällt die dir ja.

Er schiebt die Passionsblume zur Seite und stellt eine neue Pflanze auf den Tisch: ihre Blüte sieht wie ein großer rosafarbiger Ball aus.

ALBERT (CONT'D)

Das ist eine Mimose.

EMMA

Danke. Die ist sehr schön.

Auch zu dieser Blume bewahrt Emma die Distanz.

ALBERT

Sie gefällt dir auch nicht...?

EMMA

Doch, sie ist sehr...

Emma beugt sich etwas näher zur Blume und gibt vor, daran zu riechen. Es sieht aber immer noch gespielt aus.

EMMA (CONT'D)

...speziell.

Albert zieht die Mimose wieder näher zu sich.

Unangenehme Stille. Emma vermeidet seinen Blick.

EMMA (CONT'D)

Weißt du warum ich fünf Stück Zucker in meinen Tee gebe?

ALBERT

Keine Ahnung.

EMMA

Ich habe Anosmie.

ALBERT

Oh, das tut mir leid.

EMMA

Weißt du, was das ist?

ALBERT

Nein.

EMMA

Ich habe keinen Geruchssinn. Das war schon immer so.

Albert zieht die Mimose noch weiter von Emma weg, so als könnte sie Emma verletzen.

ALBERT

Oh... es tut mir wirklich leid.

EMMA

Schon OK. Dafür hab' ich meine Tees.

Emma lächelt Albert an.

74

INT. AHMETS WOHNUNG, KÜCHE - ABEND

74

Serhan und Ahmet sind inmitten einer Operation.

SERHAN

Skalpel.

Ahmet reicht es ihm. Ahmet's Katze Miskin schleicht um sie herum.

Serhan wirkt hoch konzentriert, auf seiner Stirn stehen Schweißperlen. Vorsichtig setzt er einen Schnitt, den wir nicht sehen.

Er reicht Ahmet das Skalpel.

SERHAN (CONT'D)

Spreizer.

Serhan schaut kritisch auf sein Werk und stupst es an.

SERHAN (CONT'D)

(genervt)

Wo ist sie?

(wütend)

Wo ist die verdammte Niere?

Ahmet lehnt sich näher zu ihm, um auch nachzusehen.

AHMET

Ist es das? Oder dieses runde Ding hier?

Serhan verliert die Geduld und zieht die Latexhandschuhe aus. Wütend schleudert er sie auf den Küchentisch - auf dem der Körper einer aufgeschnittenen Ziege liegt.

SERHAN

(verzweifelt)

Wie soll ich jemals meine Frau und meine Tochter operieren wenn ich nicht mal die Niere einer Ziege finde?

Serhan dreht sich um und stützt sich auf der Abwasch auf. Er lässt den Kopf hängen.

SERHAN (CONT'D)

Wie soll ich das jemals schaffen?

Ahmet dreht sich zu ihm und legt seinen Arm auf seine Schultern.

AHMET

Du musst einfach noch ein bisschen üben.

SERHAN

(resigniert)

Unmöglich.

AHMET

Eine Ziege ist kein Mensch.

Miskin springt auf den OP-Tisch und schnappt sich ein Stück von den Ziegeninnereien.

75 INT. VILLA DER FAMILIE BAUER, SALON/FLUR - ABEND 75

Daniel ist gerade mit seinen Klavierübungen fertig. Elise tätschelt ihn und verräumt den leeren Skill Shot.

Daniel steht vom Klavier auf.

DANIEL  
Darf ich jetzt gehen?

ELISE  
Natürlich, mein Kleiner. Hauptsache  
du bist für Samstag bereit.

Daniel geht aus dem Zimmer. Im Flur gibt er die Selbstkontrolle auf und stöhnt vor Schmerz.

An seinen Händen sieht er blaue Funken, die entlang der Umrisse seiner Finger tänzeln. Auch im Gang sprüht und pulsiert blaues Licht entlang der Konturen.

Daniel stolpert und lehnt sich erschöpft gegen die Wand.

76 INT. WOHNUNG VON ERNST RENNER - NACHT 76

Ernst wacht erschrocken auf. Im Dunkeln sucht er nach einem Lichtschalter. Er schaltet eine Lampe an.

Ernst liegt auf einem zurückgelehnten Fernsehsessel. Sein T-Shirt hat einen großen rotbraunen Blutfleck im Schulterbereich. Er steht auf und schleppt sich stolpernd zu einem Spiegel. Er biegt sein Ohr um und schaut auf das Interface und die Kapsel. Irgendetwas stimmt nicht. Es sieht wie eine infizierte Wunde aus.

77 EXT. FABRIKSGELÄNDE - TAG 77

Anna and Benjamin klettern über den Zaun eines verlassenem Fabrikgeländes. Benjamin trägt wieder seine eigene Kleidung. Anna hat einen Rucksack dabei. Vor einer großen Ziegelwand bleiben sie stehen.

Anna öffnet den Rucksack und nimmt unter anderem einige Skill Shots heraus. Sie teilen sich einen Shot "Klassische Malerei". Daraufhin nimmt sie ein paar Sprühdosen aus ihrem Rucksack.

78 INT./EXT. MONTAGE - UNTERSCHIEDLICHE ORTE UND ZEITEN 78

Anna and Benjamin sprühen Farben an die Wand. Wir hören ein Klavierstück.

Serhan isst in seinem Stammcafé zu Mittag und liest dabei in einem medizinischen Lehrbuch für Chirurgie.

Er blättert um auf eine Seite mit einem ekelerregenden Foto einer Krankheit und verschluckt sich.

Albert legt seine Handgelenke auf eine mit Eiswürfeln gefüllte Handtuchrolle.

Ernst sitzt über seinen Büroarbeiten und versucht zu schreiben. Seine einbandagierte Hand schmerzt ihn und er knüllt vor Wut das Papier zusammen und wirft es auf den Boden.

Daniel übt Klavier, es ist die Musik die wir hören. Elise geht ihm Raum auf und ab und gibt ihm den Takt vor.

Albert verbindet sich die Handgelenke und gießt ungeschickt seine Pflanzen.

Serhan and Ahmet bringen medizinische Geräte in Ahmets Wohnung.

Ein Lehrbuch liegt geöffnet auf einem Tisch. Serhan und Ahmet diskutieren über eine chirurgische Zeichnung, die Serhan auf einem Block Papier skizziert hat.

Albert tippt wieder. Er trinkt von einem Glas mit blauem Tee. Er stellt das Glas hin und schaut es verträumt an.

Eine sichtlich geschwächte Derya hängt an der Dialyse-Maschine.

In Ahmets Küche schneidet Serhan entlang rotmarkierter Linien mit einem Skalpell in einen Reissack. Er zieht eine Kartoffel heraus, in dem Moment drückt Ahmet auf eine Stoppuhr.

Albert sammelt den Pollen von einigen seiner Blüten. Er legt Fotos dieser Pflanzen neben die jeweiligen Pollenpräparate.

Serhan ist bei einem Kunden. Er versucht zwei Rohre zusammenzustecken, doch es will nicht recht gelingen: Wasser spritzt unaufhörlich weiter. Entnervt wirft er seine Rohrzange hin.

Daniel hört auf zu spielen, die letzte Note hallt nach. Elise lächelt zufrieden.

79

EXT. FABRIKSGELÄNDE - TAG

79

Anna and Benjamin stehen vor ihrer fertiggestellten Arbeit. Es ist ein großes, komplexes Kunstwerk, eine interessante Kombination aus klassischer Malerei und Graffiti.

Benjamin kramt im Rucksack und nimmt sich einen "Akrobatik"-Skill shot. Er inhaliert ihn und beginnt sogleich, Kunststücke aufzuführen. Anna konsumiert einen "Ballet"-Shot. Zusammen improvisieren sie einen skurillen Tanz und lachen sich schief.

80 EXT. FABRIKSGELÄNDE - BLAUE STUNDE

80

Die Sonne geht unter. Erschöpft von physischer Anstrengung liegt Anna auf dem Boden und raucht einen Joint. Einige leere Skill Shots liegen verstreut herum. Benjamin, der bei ihr sitzt, stöbert ziellos durch die noch vollen Skill Shots.

ANNA

Wow, diese 'Zenmeditation' ist echt nice. Ich bin voll gehillt.

Benjamin nimmt einen weiteren Skill Shot und liest die Aufschrift. Geistesabwesend berührt er die Schrammen in seinem Gesicht. Es spiegelt die Erinnerung an einen schmerzhaften Moment, dann wird sein Blick kalt. Resolut öffnet er den Skill Shot, inhaliert und steht auf.

ANNA (CONT'D)

He, wohin gehst du?

Er zeigt auf das Pflaster oberhalb seines linken Auges und geht weg. Anna legt ihren Kopf wieder auf den Boden.

ANNA (CONT'D)

(zu sich)

Mir doch egal.

Nach ein paar Augenblicken realisiert sie, was soeben passiert ist. Sie nimmt den Skill Shot, den Benjamin soeben inhaliert hat und liest darauf "Boxen".

81 EXT. PARKPLATZ VOR MCDONALD'S - ABEND

81

Hans und seine Freunde rauchen betont lässig Zigaretten vor dem McDonalds.

Aus dem Schatten taucht Benjamin auf und geht zielstrebig auf die Gruppe zu. Hans tritt ihm einen Schritt entgegen. Die anderen bilden instinktiv einen Halbkreis hinter ihm.

HANS

He, Schweiger, hast du noch nicht genug? Blutest ja fast noch vom letzten Mal.

Benjamin geht auf ihn zu und holt Annas blaues Freundschaftsband aus seiner Tasche. Provozierend hält er es Hans hin, nimmt ein Feuerzeug und zündet es an. Das bringt Hans in Rage, er läuft auf Benjamin zu.

HANS (CONT'D)

Du Wixer, was --

Benjamin erwischt ihn mit voller Wucht im Gesicht, Hans taumelt rückwärts.

Ein Bursche greift Benjamin, doch dieser weicht seinem Schlag elegant aus. Mit einem Aufwärtshaken bricht ihm Benjamin die Nase.

Die Freunde von Hans weichen zurück. Benjamin hat noch nicht genug: er geht auf Hans zu und verdrischt ihn. Hans, eigentlich ein guter Kämpfer, kann einigen Schlägen ausweichen, hat aber letztlich keine Chance gegen Benjamin mit seinem Boxing-Skill.

Hans liegt am Boden. Benjamin sitzt auf ihm und schlägt noch immer auf ihn ein. Anna kommt gelaufen.

ANNA  
(schreit)  
Benjamin! Hör auf!

Sie wirft ihren Rucksack weg und zerrt Benjamin von Hans runter. Hans atmet schwerfällig, sein Gesicht ist blutverschmiert und er spuckt Blut. Anna beugt sich über ihn und versucht sich, um ihn zu kümmern.

HANS  
(leise)  
Ich wollte dich beschützen, Anna.

ANNA  
Du hast mich nicht zu beschützen,  
du scheiß Idiot.

Mit dem Ärmel von ihrem Kapuzenpulli tupft sie seine blutenden Schnittwunden in seinem Gesicht ab.

Benjamin steht etwas abseits und starrt auf die beiden, die Kapuze tief ins Gesicht gezogen. Anna sieht ihn wutentbrannt an. Benjamin will den Blick erwidern, doch Anna widmet sich wieder Hans.

Benjamin schnappt sich Annas Rucksack und geht davon, zurück in den Schatten. Anna kümmert sich um Hans und bemerkt Benjamins Verschwinden nicht.

82 INT. BOXSTUDIO, TRAININGSSAAL - TAG

82

Kayhan trainiert alleine und übt sich im Schattenboxen. An die Wand gelehnt stehen Çelik und einer von Gregors Männern und machen sich über Kayhan lustig.

ÇELIK  
He, Kayhan!

Kayhan ignoriert ihn und macht mit seinen Übungen weiter.

ÇELIK (CONT'D)  
Du, Kanak'! Ich red' mit dir.

KAYHAN  
(genervt)  
Was ist?

ÇELIK  
Du denkst, du bist was besseres als wir, ha? War doch schon immer so, oder, Fliegengewicht? Dabei könnte ich dich jeden Moment--

KAYHAN  
Bei einem Kampf zwischen dir und mir würde einer recht schnell auf dem Boden landen.

Gregors Mann lacht deftig. Çelik zieht eine Grimasse und nähert sich Kayhan. Er holt aus und will Kayhan mit voller Wucht ins Gesicht schlagen, doch dieser sieht den Schlag kommen und duckt sich. Kayhan versetzt Çelik flink einen Stoß auf die Nase. Kayhan ist eindeutig der bessere Boxer.

Ernst betritt den Saal. Sein Kopf ist einbandagiert.

ERNST  
Kayhan!

Mit einem Finger mahnt er Kayhan, aufzuhören. Çelik und Kayhan starren sich finster an: es ist noch nicht vorbei.

83 INT. BOXSTUDIO, BÜRORAUM - TAG

83

Ernst öffnet die Tür zu seinem Büroraum. Auf seinem Bürostuhl sitzt Gregor mit einer jungen Frau auf seinem Schoß.

GREGOR  
Ernst! Wie geht es dir, mein Freund?

Stille. Gregor flüstert etwas auf russisch zur jungen Frau, die beleidigt aufsteht und geht.

ERNST  
(deutet auf seinen Hinterkopf)  
Irgendwas stimmt hier nicht. Es hört nicht auf zu bluten.

GREGOR  
Wirklich? Lass mal sehen.

Ernst hebt die Bandage an, um sein Ohr freizugeben. Gregor wirft einen Blick darauf.

GREGOR (CONT'D)  
Das ist gar nichts. Manchmal blutet es halt. Ganz normal.

ERNST

Scheiße Gregor, es fühlt sich aber ganz und gar nicht normal an. Ich hab' höllische Schmerzen.

Gregor winkt herablassend und beginnt sich eine Zigarette zu drehen.

GREGOR

Ruhig Blut, mein Freund. Wir haben noch zwei Tage bis die Kapsel voll ist. Sobald wir fertig sind, schauen sich die Jungs die Sache an. Alles easy.

Ernsts Blick bleibt an Gregors Jacke hängen, die über einem Sessel hängt. In einem Halfter sieht er eine Pistole stecken.

Ernst dreht sich um und geht.

84 INT. BOXSTUDIO, TRAININGSSAAL - TAG 84

Ernst stürmt wütend zum Ausgang. Kayhan reißt sich seine Boxhandschuhe von den Händen und folgt ihm.

85 EXT. STRASSE VOR DEM BOXSTUDIO - TAG 85

Ernst geht rasch auf sein Auto zu, aber Kayhan holt ihn ein.

KAYHAN

Die haben dich angegriffen, stimmts?

ERNST

Ich war betrunken und hab mir den Kopf am Küchenkasten aufgeschlagen.

Ernst will seine Autotür öffnen, doch Kayhan drückt sie wieder zu. Ernst seufzt und sieht Kayhan an.

KAYHAN

Ich kenne da ein paar Leute, die uns helfen können. Die kriegen wir schon wieder los.

ERNST

Kayhan, lass es...

KAYHAN

Die vercheckern Drogen, in deinem Studio, Ernst!

ERNST

Woher weißt du das?

KAYHAN

Einem der 15jährigen wollten sie etwas verkaufen... nach dem Training gestern. Er wusste zwar nicht, was es ist, aber komm schon, Ernst, was soll es denn sonst sein?

Ernst blickt verzweifelt zurück auf sein Boxstudio. Dann greift er entschlossen zur Autotür, öffnet sie und steigt ein.

ERNST

Zwei Tage noch. Dann sind wir sie los. Ich verspreche es dir.

Kayhan kann es nicht fassen.

KAYHAN

Was zum Teufel ist grad los mit dir?

Ernst startet das Auto und fährt weg. Kayhan tritt mit voller Wucht gegen eine weggeschmissene Hamburger-Verpackung.

86

INT. BRENGERS BÜRO - TAG

86

Auf dem Schreibtisch liegt der fertiggestellte Text mit dem Titel "Die Blume der Garderobe."

BRENGER

Sind Sie sich wirklich sicher, dass Sie diesen Titel verwenden wollen?

(beat)

Gut, dann dürfen Sie mir den Text jetzt geben.

Albert nimmt den Text vom Schreibtisch und übergibt ihn Brenger.

BRENGER (CONT'D)

Aber doch nicht so, Albert! Stellen Sie sich doch neben mich.

Vor ihnen steht ein Journalist, der versucht sie zu fotografieren.

Brenger gibt den Text nochmal an Albert zurück.

BRENGER (CONT'D)

Und lächeln Sie in die Kamera.

Albert übergibt Brenger den Text erneut. Sie schütteln die Hände. Albert verzieht sein Gesicht schmerz erfüllt, als Brenger seine Hand drückt.

Der Journalist macht ein Foto und sieht es sich an: Albert hat darauf einen merkwürdigen Gesichtsausdruck.

BRENGER (CONT'D)  
OK, bereit für's Interview?

JOURNALIST  
Ja, fangen wir an.

Brenger lehnt sich erwartungsvoll in ihrem Ohrensessel zurück. Sie ist bereit für ihre Interviewfragen.

Der Journalist schaltet sein Diktiergerät an und wendet sich Albert zu.

JOURNALIST (CONT'D)  
Wollen Sie sich nicht setzen?

Albert ist richtig durcheinander und setzt sich schnell neben Brenger.

Der Journalist stellt das Diktiergerät auf den Schreibtisch, direkt vor Albert. Brenger ist sichtlich pikiert und schafft es kaum ihren Ärger zu verbergen.

JOURNALIST (CONT'D)  
Also, Herr Tabler, was ist Ihr ...

BRENGER  
Entschuldigen Sie mich, bitte!

Brenger steht auf und stürmt wutentbrannt aus ihrem Büro. Der Journalist schaut ihr verwundert hinterher.

87 EXT. FABRIKSTURM - TAG

87

Mit einem Joint in der Hand sitzt Benjamin ganz oben auf einem Fabrikurm und blickt auf Wien. In seiner Hand hält er einen Skill Shot. Er öffnet ihn und inhaliert.

Unten auf der Straße kommt Anna an. Sie sieht zu Benjamin hoch, wie er an der Kante sitzt und seine Füße baumeln lässt. Über einen Zaun klettert sie auf das Gelände und betritt den Turm durch eine kaputte Tür.

Anna steigt zu Benjamin hoch. Leicht außer Atem kommt sie oben bei Benjamin an.

ANNA  
Dir ist schon klar, dass sich normale Menschen auf der Straße treffen?

Benjamin dreht sich zu ihr um, schaut sie an und lächelt gequält. Er schleudert den leeren Skill Shot in ihre Richtung. Der Skill Shot ist mit "Kunstflug" etikettiert.

ANNA (CONT'D)  
Spinnst du total? Das ist für ein Flugzeug oder so was.

Benjamin steht auf, streckt seine Arme aus fängt an damit zu schwingen.

ANNA (CONT'D)

Du kannst damit nicht fliegen.

Vorsichtig greift Anna nach seinen Händen. Sie imitiert seine Pose, indem sie auch ihre Hände ausstreckt.

ANNA (CONT'D)

Wir können nicht fliegen. Aber wir können so tun, als ob.

Sie beginnt leise Flugzeuggeräusche nachzumachen. Benjamin lächelt und spielt mit. Für einen kleinen Augenblick stehen sie da, hoch über Wien und tun so, als ob sie fliegen würden.

Plötzlich hat Benjamin einen Anfall und beginnt wie wild zu zucken. Er fällt auf den Boden und wirft dabei den Rucksack um, aus dem leere Skill Shots rollen: er hat sie alle inhaliert. Er ist gefährlich nah an der Kante, sein Körper beginnt sich zu verkrampfen. Anna zieht ihn mit aller Kraft weg von der Kante. Aus Benjamins Mund tritt Schaum.

88 INT. KRANKENWAGEN - TAG

88

Aus Benjamins Subjektive sehen wir das Innendach eines fahrenden Krankenwagens.

Benjamin nimmt alle Geräusche seltsam gedämpft wahr.

Ein Sanitäter sitzt neben ihm und beobachtet die Geräte, die seinen labilen Zustand überwachen. Anna sitzt am anderen Ende und berührt Benjamins Fuß, da seine Hand zu weit weg ist. Starr vor Schreck sieht sie ihn an.

89 INT. WOHNUNG VON ERNST, BADEZIMMER - NACHT

89

Ernst schluckt vier Aspirin. Er inspiziert sich im Spiegel und entfernt langsam die Bandage um seinen Kopf. Die Stelle rund um das Interface hinter seinem Ohr ist stark entzündet, eitert und trieft. Vorsichtig berührt er es mit einem Finger und verzieht sein Gesicht. Im Hintergrund hören wir den Ton des laufenden Fernsehers.

NACHRICHTENSPRECHER

Schon jetzt treten vermehrt  
Verbrechen im Zusammenhang mit  
Skill Konsum auf. Sollten Skills am  
Sonntag tatsächlich legalisiert  
werden, wie sehen Sie die weitere  
Entwicklung?

## MINISTERIUMSSPRECHER

Der Handel mit Skills auf dem Schwarzmarkt ist in der Tat ein großes Problem. Durch eine Legalisierung rechnen wir damit, es besser in den Griff zu bekommen. Das heißt aber nicht, dass jeder dann alles spenden oder inhalieren kann. Ich habe ja nichts gegen den Austausch von Gärtner-Skills, aber Panzerfahren muss doch wirklich nicht jeder können. Daher treten wir für eine strenge Regulierung und ein Verbot für unter 18jährige ein.

90 INT. SERHANS WOHNUNG. WOHNZIMMER - TAG

90

Serhan zieht seinen Mantel an, er ist auf dem Sprung nach draußen. Derya kommt zu ihm und hält ihn am Arm fest.

DERYA

Serhan.

Serhan greift nach der Türschnalle.

SERHAN

Ich komme zu spät.

DERYA

In erster Linie bist du für Bahar verantwortlich.

SERHAN

Hmm.

DERYA

Begreifst du das?

Serhan nickt stumm.

Er küsst sie auf die Wange und geht.

91 INT. GANG VOR EMMAS WOHNUNG - NACHT

91

Albert geht einen Gang entlang und bleibt vor Emmas Wohnungstür stehen. In seinen Händen hält er feierlich sein fertiges Manuskript. Er will klingeln, doch dann zögert er.

Albert legt das Manuskript auf die Matte vor Emmas Tür. Er entfernt die Titelseite mit der Aufschrift "Die Blume der Garderobe". Auf Seite 2 lautet eine Zeile "Gewidmet Emma für ihre Hilfe".

Albert schaut noch einmal auf die Tür, dreht sich um und geht.

- 92 INT. AHMETS WOHNUNG - TAG 92
- Serhan und Ahmet fixieren einen unbeschrifteten Skill Shot, der auf dem Tisch vor ihnen liegt.
- Ahmet will gerade etwas sagen.
- SERHAN  
Frag' mich nie, wie viel es gekostet hat.
- Nach einem Moment öffnet Ahmet erneut den Mund, um etwas zu sagen. Serhan kommt ihm wieder zuvor.
- SERHAN (CONT'D)  
Frag' mich nie, woher ich es habe.
- Ahmet, noch immer mit offenem Mund, nimmt einen Schluck Tee.
- SERHAN (CONT'D)  
Morgen ist es soweit.
- 93 INT. BOXSTUDIO, TRAININGSSAAL - TAG 93
- Ernst sieht verlebt aus. Seine Kopfbandage ist rund um sein Ohr rotbraun gefärbt. Mit Mühe gibt er einem jungen Boxer eine Trainingsstunde.
- ERNST  
Näher! Du musst näher ran an den Boxsack.
- Durch das Bürofenster erblickt er Gregor, der eine Zeitung liest und die Füße auf seinen Schreibtisch gelegt hat.
- ERNST (CONT'D)  
Mach weiter. Ich bin gleich wieder da.
- 94 INT. BOXSTUDIO, HINTERRAUM - TAG 94
- Ernst geht in einen Hinterraum des Boxstudios, in dem sich eine kleine Küche befindet. Aus einem Schrank holt er sich eine Packung Schmerzmittel. Stimmen von draußen erregen seine Aufmerksamkeit.
- Er macht ein paar Schritte zu einer kleinen Tür, die auf der Rückseite des Studios hinaus auf einen Fußweg führt. Einer von Gregors Männern verkauft Drogen an einen 15jährigen, der bei Kayhan Boxen lernt. Ernst erwischt sie im Moment der Übergabe. Sein Blut kocht.
- 95 EXT. FUSSWEG HINTER DEM BOXSTUDIO - TAG 95
- Ernst attackiert Gregors Mann und drückt ihn gegen den Zaun.

ERNST

(schreit)

Raus aus meinem Studio, Nichtsnutz!  
Schleichts euch, ihr faulen Hunde!  
Raus mit euch!

Der 15jährige läuft davon. Gregors Mann will sich aus Ernsts Griff befreien. Ernst stemmt sich gegen ihn. Çelik, Gregor und seine Männer kommen aus dem Studio nach draußen.

GREGOR

Was ist denn hier los?

Ernst lässt Gregors Mann los und stürzt sich auf Gregor.

ERNST

Du Hurensohn, ich bring' dich um!

Wie aus dem nichts zieht Gregor eine Pistole hervor und schlägt ihm mit dem Griff ins Gesicht. Ernst fällt zu Boden. Kayhan kommt nach draußen, sieht die Pistole und erstarrt.

Gregor entsichert die Pistole und drückt den Lauf Ernst an die Schläfe.

GREGOR

So werden wir nicht ins Geschäft kommen, mein Freund. Nur noch ein Tag bis die Kapsel voll ist und du führst dich so auf? Wo bleibt dein Sportsgeist?

Ernst will antworten, doch er verschluckt sich am Blut, das aus seiner gebrochenen Nase strömt.

GREGOR (CONT'D)

Hör mir mal zu, du Ex-Olympia-Fast-Sieger. Du hast wohl noch nicht verstanden: das ist jetzt mein Studio. Es gehört mir. Du gehörst mir.

Çelik lacht, die Show gefällt ihm. Gregor steht auf, sammelt sich und klopft sich den Staub von der Hose. Mit einer Geste wendet er sich an seine Männer.

GREGOR (CONT'D)

Was gibt's hier zu schauen? Ha?  
Habt ihr nichts zu tun?

Gregor und seine Männer gehen wieder ins Studio. Mühevoll hievt sich Ernst auf. Am Boden kniend wischt er sich das Blut aus dem Gesicht.

KAYHAN

Stimmt es? Hast du wirklich deinen Skill verkauft?

Ernst sieht Kayhan verschwommen. Er versucht, die richtigen Worte zu finden. Sein Schweigen sagt alles.

Çelik nickt Kayhan demütigend zu und deutet auf Ernst.

ÇELIK

Ohne dich wären wir nie auf ihn gekommen.

Ernst und Kayhan tauschen Blicke aus. Auch Kayhan hat es die Stimme verschlagen. Kayhan geht.

96

INT. KRANKENHAUSZIMMER - TAG

96

Benjamin schläft in einem Krankenhausbett unter einer weißen Decke. Steriles Weiß bestimmt den Raum. Neben ihm stehen etliche blinkende medizinische Geräte. Etwas tiefer sitzt Anna mit eingetrockneten Tränen im Gesicht. Benjamins Herzschlag wird von einem der Geräte dargestellt, aber man hört keinen Ton.

Er wacht auf und bemerkt den Fingerclip, der seinen Herzschlag misst.

ANNA

(besorgt)

Hey, Benjamin. Du bist im Krankenhaus. Wie geht's dir?

Mit seiner Hand deutet Benjamin "Na, ja".

ANNA (CONT'D)

Der Arzt sagt, dein Hirn hat sich selbst geschützt und abgeschaltet nach den ganzen Skills, die du dir reingezogen hast. Er meint, zwei zugleich sind schon zu viel... Keine Ahnung, wie viele du hattest.

Er lächelt, beinahe stolz.

ANNA (CONT'D)

Du beschissener, blöder Idiot.

(beat)

Das wird schon wieder. Du wirst wieder OK.

Sie senkt den Kopf um Benjamin nicht zu zeigen, dass sie den Tränen nahe ist. Eine blaue Haarsträhne fällt ihr ins Gesicht. Benjamin will die Strähne zur Seite schieben und sticht ihr dabei leicht mit dem Fingerclip ins Auge. Sie sieht auf und sie lächeln sich zärtlich an.

Auf einem Kinderschreibtisch liegen blaue Zeichnungen von Umrissen, wie architektonische Skizzen. Der Boden ist blitzsauber, Daniels Lego-Spielzeug ist verräumt.

Daniel sitzt aufrecht auf seinem gemachten Bett. Er trägt einen maßgeschneiderten Smoking. Seine Haare sind zu einem Mittelscheitel gekämmt. Er steckt etwas in die Tasche seines Smokings.

Daniel steht von seinem Bett auf und bemerkt ein blaues Leuchten über seinem Kopf: eine blaue Lichtlinie, die aufflackert und über die Decke tanzt. Sie huscht über Daniel hinweg und erlischt. Rasch dreht er sich um und sucht das blaue Licht. Doch es ist weg.

Elise kommt herein.

ELISE

Daniel?

DANIEL

Gehen wir jetzt?

ELISE

Hast du deine Medizin wo gesehen?

DANIEL

Nein, aber mir geht es gut.

Elise packt Daniel am Arm. Er versucht sich zu entziehen.

ELISE

Bist du sicher?

Daniel nickt.

ELISE (CONT'D)

(erregt)

Das ist nicht zu fassen, du trittst gleich auf, das Konzert beginnt in...!

DANIEL

Aber mir geht es gut, wirklich!

Elise geht aus dem Zimmer und stöhnt verzweifelt auf. Als sie weg ist kniet sich Daniel auf den Boden und zieht von unter dem Bett den Koffer mit Skills hervor. Er nimmt einen leeren Skill Shot aus seiner Smokingtasche, öffnet den Koffer und legt ihn hinein.

98 INT. AUTO DER FAMILIE BAUER - SPÄTER NACHMITTAG 98

Daniel sieht gedankenverloren aus dem Autofenster. Sie fahren an einer Plakatwand, die das Referendum zur Legalisierung von Skills ankündigt, vorbei. Die Plakatwand wurde mit Graffiti übersprüht: darauf steht "SKILLSKILL SKILLSKILL" mit Abständen jeweils zwischen "SKILLS" und "KILL".

99 INT. AUTO DER FAMILIE BAUER - SPÄTER NACHMITTAG 99

Daniel sitzt zwischen seinen Eltern auf der Rückbank. Die Sitze sind aus schwarzem Leder und die Fensterscheiben getönt.

Elise presst nervös ihre Handtasche zusammen, die Knöchel ihrer Finger schimmern weiß.

VALENTIN

Du wirkst nervös.

ELISE

Ich weiß. Ich bin nur... etwas besorgt.

VALENTIN

Weswegen?

Elise sieht Daniel an.

ELISE

Ach, nichts.

Ihre Hände sind noch immer verkrampft.

100 INT. THEATER - SPÄTER NACHMITTAG 100

Daniel betritt, flankiert von seinen Eltern, ein repräsentatives Gebäude. Sie gehen eine ausladende Treppe hinauf. Daniel schaut sich fasziniert in der imposanten Architektur um. Elise sieht ihn misstrauisch an.

101 INT. SERHANS WOHNUNG, SCHLAFZIMMER - ABEND 101

Bahar gibt Derya ein Glas Wasser und ein paar Tabletten.

BAHAR

Hier, deine Medikamente.

Derya nimmt sie und Bahar wartet, bis Derya einschläft.

Bahar nimmt ihr Handy aus der Tasche und wählt eine Nummer.

BAHAR (CONT'D)

Sie ist soweit.

Daniels Blick folgt den imposanten Vorhängen bis an den Plafond des Theaters. Er geht in die Mitte der Bühne und blickt durch den Spalt hinaus.

Im Festsaal setzt sich die High Society von Wien an runden Tischen zusammen.

Daniels Atem stockt beim Anblick der großen Menschenmenge.

Elise schließt den Vorhang vor seiner Nase. Daniel dreht sich zu ihr.

ELISE

Freust du dich schon auf deinen  
Auftritt?

Daniel reißt die Augen auf.

ELISE (CONT'D)

Du hast sie genommen, stimmt's?  
Weißt du eigentlich, was du mir  
antust?

Elise packt Daniel am Arm und sieht ihn streng an. Daniel schweigt eisern.

ELISE (CONT'D)

Wenn du glaubst, dass du so leicht  
davon kommst, hast du dich geirrt.  
Ich werde es nicht zulassen, dass  
du mich blamierst. Oder deinen  
Vater.

DANIEL

Was macht die Medizin?

ELISE

Die hilft dir beim Klavierspielen.

DANIEL

Aber ich kann doch spielen, ich  
will nur nicht.

Elise schüttelt ihren Kopf. Jemand nähert sich den beiden: es ist Theo.

ELISE

Gott sei Dank. Hast du sie?

THEO

Ich halte meine Versprechen.

Elise sieht Theo an, dann Daniel. Theo lächelt ermutigend und zieht einen Skill Shot hervor. Der Schrecken steht Daniel ins Gesicht geschrieben.

103 INT. STIEGENHAUS BEI SERHAN - ABEND

103

Serhan und Ahmet tragen die sedierte Derya die Steigen hinauf. Bahar geht hinter ihnen her.

Eine ALTE FRAU kommt ihnen entgegen und sieht sie misstrauisch an.

AHMET

Sie ist sehr krank. Wir bringen sie aufs Dach, zum frische Luft schnappen.

ALTE FRAU

Dann bete ich dafür, dass sie wieder gesund wird. Inshallah.

104 INT. FESTSAAL DES THEATERS, HINTER DER BÜHNE - ABEND

104

Theo kniet sich zu Daniel hinunter und hält den Skill Shot in seiner Hand. Elise steht daneben.

THEO

Weißt du, Daniel, in gewisser Weise bist du ein Pionier. So, als würdest du ein neues Land entdecken. Du bist der Erste.

DANIEL

Bringst du Mutter meine Medizin?

Theo sieht Daniel etwas verwirrt an.

THEO

Medizin?

(beat)

Ja, so könnte man es nennen. Magst du sie etwa nicht?

Daniel sieht zu Elise. Theo nimmt sanft Daniels Kinn in seine Hand.

THEO (CONT'D)

Es ist OK.

DANIEL

Ich musste all meine Lego-Häuser auseinander nehmen. Sie waren alle nicht richtig.

(geistesabwesend)

Ich muss sie nochmal bauen.

Daniels Blick fällt auf den Boden, auf dem sich blaues Licht bewegt. Es ist das Licht eines Bühnenschweinwerfers.

Theo gibt Daniel den Skill Shot. Daniel sieht zu Elise hinauf. Sie sieht ihn mahmend an. Daniel inhaliert den Shot.

Elise beugt sich zu Daniel hinunter und streicht ihm in Eile über den Kopf.

ELISE

Ich weiß, du wirst das toll machen.

Elise lässt die beiden alleine.

Daniel hat den Kopf gesenkt und sieht, wie das Blau des Schweinwerfers auf Theo übergreift. Es zeichnet ihn in blauen Konturen.

MODERATOR (O.S.)

Meine Damen und Herren. Ein herzliches Willkommen unseren Ehrengästen, Valentin und Elise Bauer. Unser Soiree beginnt in wenigen Minuten.

Daniel dreht sich zum Vorhang. Theo, umhüllt von blauen Linien sieht ihm in die Augen. Daniel hört verzerrt Bruchstücke von Theos Stimme.

THEO

Daniel...du bist die Zukunft...

105 INT. AHMETS WOHNUNG, WOHNZIMMER - ABEND 105

Ein Leintuch auf einer Wäscheleine trennt den Raum in zwei Bereiche. Auf der einen Seite zieht Bahar Derya OP-Kleidung an.

Auf der anderen Seite ziehen sich die Männer sterile Ärztekittel über.

Serhan nimmt den Chirurgie-Skill Shot aus seiner Tasche. Er hält ihn zwischen Zeigefinger und Daumen gegen das Licht.

AHMET

Möge Allah dich segnen.

106 INT. FESTSAAL DES THEATERS, HINTER DER BÜHNE - ABEND 106

Daniel steht vor dem Vorhang. Auf seiner Stirn stehen vereinzelt Schweißperlen. Seine Fingernägel graben sich in seine Handballen.

107 INT. AHMETS WOHNUNG, KÜCHE - ABEND 107

Die Männer tragen Derya durch einen Plastikvorhang in die Küche, die nun als improvisierter OP-Raum fungiert.

Die Wände und der Boden sind mit Plastikfolien beklebt. Über zwei großen Tischen hängt jeweils eine Lampe.

Als chirurgisches Zubehör sind auf der Anrichte: Einweg-Skalpelle, ein Topf mit kochendem Wasser auf einer mobilen Herdplatte, Plastik-Wäscheklammern anstatt Klemmen. Daneben sind Sterilikum, Tupfer, Spreizer, Handtücher und alles was man sonst noch braucht. Zwei veraltete Herzschlagmonitore sind die einzigen Hi-Tech-Geräte im Raum.

Auf den Wänden über den Plastikfolien kleben Diagramme einer schrittweisen Anleitung für eine Nierentransplantation, komplett mit hangeschriebenen Notizen, roten Pfeilen und Kreisen.

Serhan und Ahmet legen Derya auf den Tisch.

Sie waschen sich die Hände. Bahar hilft ihnen dabei, die Latexhandschuhe und Mundschutzmasken anzuziehen. Dann geht sie zum Umziehen ins Wohnzimmer.

Sie hängen Derya an die Schläuche für das Narkosegas und den Sauerstoff, an den Lebenszeichenmonitor und die Kochsalzlösung.

Bahar kommt aus dem Wohnzimmer zurück. Sie trägt OP-Kleidung und legt sich auf den zweiten Tisch.

Ahmet setzt ihr die Narkosemaske auf.

SERHAN

Ich liebe dich.

Sie lächelt ihren Vater ermutigend an und schläft ein.

108 INT. FESTSAAL DES THEATERS - ABEND 108

An einem Tisch in der ersten Reihe setzt sich Theo neben Valentin und Elise. Er nickt ihr zu. Valentin sagt etwas und Theo lacht auf.

109 INT. AHMETS WOHNUNG, KÜCHE - ABEND 109

Mit einem roten Marker zeichnet Serhan eine gestrichelte Linie auf Deryas Oberbauch.

Mit ruhiger Hand nimmt er das Skalpel und hält es in der Luft über Deryas Haut.

Dann zögert er.

Schweiß tropft von seiner Stirn in seine Augen. Seine Hand beginnt plötzlich zu zittern. Er sieht Derya an und hört den wiederkehrenden Signalton des Herzmonitors und das Strömen des Sauerstoffs.

Panik packt ihn.

SERHAN  
Was zum Teufel tu' ich hier  
eigentlich?

AHMET  
Serhan...

Ahmet nimmt ein Handtuch und tupft Serhan den Schweiß von der Stirn.

AHMET (CONT'D)  
...sieh mich an.

Serhan dreht seinen Kopf zu Ahmet, Angst spiegelt sich in seinen Augen. Ahmet nimmt vorsichtig Serhans Hände in seine.

AHMET (CONT'D)  
Das sind nicht deine Hände, Serhan,  
das sind die Hände eines Chirurgen.  
Und du tust es, weil du keine  
andere Wahl hast.

Serhan nickt und atmet tief durch.

Dann beginnt er zu arbeiten.

Mit beeindruckender Geschwindigkeit schneidet er Deryas Bauch auf und verwendet den Spreizer, um den Schnitt offen zu halten. Sein Blick wechselt rasch zwischen Derya und den chirurgischen Diagrammen an der Wand hin und her.

Ahmet wird schlecht, er muss den Blick abwenden.

Hinter dem Plastikvorhang liegt Miskin auf der Lauer.

Nach Derya wendet sich Serhan Bahar zu und schneidet sie auf.

Er nimmt die blutige und glitschige Niere heraus. Als Serhan sie zu Derya hinüber tragen will, stolpert er über Miskin. Die Niere flutscht ihm aus der Hand. Er hechtet ihr nach und kann sie gerade noch fangen.

Ahmet gibt Miskin einen kräftigen Tritt.

AHMET (CONT'D)  
Böse Katze.

Er schiebt Miskin in den Nebenraum und sperrt sie aus.

Serhan nimmt die Niere und platziert sie in Deryas Körper. Er beginnt sie wieder zuzunähen.

Ägyptische Pop-Musik dröhnt plötzlich aus der Wohnung nebenan.

SERHAN  
Verdammt!

Ahmet pocht mit aller Wucht an die Wand, doch es ist schon zu spät: der Strom geht aus.

SERHAN (CONT'D)  
So kann ich nicht arbeiten!

Ahmet befestigt eine Taschenlampe mit Klebeband an Serhans Kopf.

Er zieht Kerzen aus einer Schublade, zündet sie rasch an und verteilt sie für die bestmögliche Beleuchtung.

SERHAN (CONT'D)  
Kümmere dich um den Strom, wir brauchen den Monitor!

Ahmet läuft hinaus.

110 INT. STIEGENHAUS - ABEND 110

Ahmet pocht an der Tür des Nachbarn.

Ein großer, dünner Ägypter öffnet.

Ahmet, mit großen Augen und Schweiß im Gesicht, spricht laut und eindringlich. Mit seinem Zeigefinger stupst er dem Ägypter auf die Brust.

AHMET  
Ich drehe jetzt den Strom wieder an. Und wenn ich dann noch einen Ton aus deinem Radio höre, komme ich zurück: und selbst Allah kann mich dann nicht aufhalten, das zu tun, was ich dann mit dir tun werde!

Verängstigt macht der Ägypter einen Schritt zurück in seine Wohnung und verriegelt die Tür.

111 INT. AHMETS WOHNUNG, KÜCHE - ZUR GLEICHEN ZEIT 111

Serhan näht Bahars Bauch zu. Er greift nach einer Wäscheklammer und stößt dabei eine Kerze um, die auf der Anrichte steht. Sie entzündet den Plastikvorhang, der unmittelbar daneben hängt.

Auf dem Sauerstoffbehälter steht "Leichtentzündlich".

112 INT. SERHAN UND AHMETS WOHNHAUS, KELLER - ZUR GLEICHEN ZEIT 112

Ahmet arbeitet konzentriert und ersetzt eine kaputte Sicherung durch eine neue.

113 INT. AHMETS WOHNUNG, KÜCHE - ZUR GLEICHEN ZEIT 113

Serhan reißt den brennenden Vorhang runter und tritt das Feuer aus.

114 INT. SERHAN UND AHMETS WOHNHAUS, KELLER - ZUR GLEICHEN ZEIT 114

Ahmet startet den Leistungsschutzschalter neu und schließt den Sicherungskasten.

115 INT. AHMETS WOHNUNG, KÜCHE - ZUR GLEICHEN ZEIT 115

In der verrauchten Küche gehen die Lichter und der Herzschlagmonitor wieder an.

Bahars Monitor schlägt Alarm. Ihre Herzfrequenz verlangsamt sich, dann hört ihr Herz auf zu schlagen.

Serhan nimmt eine Spritze und injiziert Bahar Adrenalin.

Er beginnt mit der Herzmassage.

Der Monitor zeigt die Nulllinie, der Alarm schrillt weiter.

SERHAN

Bahar! Bleib bei mir!

Ahmet kommt zurück und bindet sich die Mundschutzmaske um.

AHMET

Ich hab dem Nachbarn gesagt --

Ahmet erstarrt, als er sieht, wie Serhan Bahars Herz massiert.

Serhan macht weiter, in seinem schwitzenden Gesicht spiegeln sich Entschlossenheit und Schrecken.

116 INT. FESTSAAL DES THEATERS, BÜHNE - ABEND 116

MODERATOR (O.S.)

...das Wunderkind von Wien, Daniel Bauer.

Daniel schließt seine Augen und atmet tief ein.

Er tritt hinaus auf die Bühne. Vom Publikum kommt ihm tosender Applaus entgegen, dann senkt sich Stille über den Saal.

Das Bühnenlicht blendet Daniel und er kann das Publikum anfangs nicht sehen. Er setzt sich an den Flügel.

Behutsam legt er die Finger auf die Klaviatur und beginnt gefühlvoll zu spielen. Er spielt eine einfache Melodie, aber mit äußerster Präzision.

In seinem Auge fängt sich ein blauer Lichtblitz. Daniel sieht, wie sich blaue Linien rasch an den Wänden ausbreiten.

Er sieht sie näherkommen. Die Linien werden immer mehr und immer länger. Sie breiten sich überall hin aus. Daniel hält den Atem an, spielt jedoch weiter.

Jetzt kommen die Linien auf ihn zu, kriechen über den Flügel und zeichnen die Konturen der einzelnen Tasten nach. Kurz bevor sie seine Finger berühren zieht Daniel seine Hände abrupt zurück.

Stille. Daniel sieht Panik im Gesicht seiner Mutter. Sein Vater zieht die Augenbrauen hoch.

Daniel schaut auf die Klaviatur und beginnt, erneut zu spielen. Die Menge applaudiert begeistert und hält die Pause für eine dramatische Einlage.

Das blaue Licht blitzt auf und schlängelt sich an Daniels Arm empor, bis es ihn ganz umhüllt.

Daniel kneift seine Augen zusammen und konzentriert sich entschlossen auf sein Stück. Er hört sich selbst nicht mehr spielen, sondern nur noch ein monotones Rauschen.

Er beobachtet, wie seine Finger wie von selbst über die Tasten fliegen.

Er beendet sein Stück, hört aber weiterhin nur Rauschen.

Ein Augenblick der Stille, dann setzt tosender Applaus ein.

Daniel öffnet seine Augen wieder. Das blaue Licht ist weg, er ist umringt von Finsternis.

Er steht von seinem Stuhl auf und verbeugt sich ungelentk. Der Applaus dauert an.

Langsam verlässt er die Bühne. Er stolpert.

Kaum hinter dem Vorhang wird er ohnmächtig und sinkt zu Boden. Sein kleiner Körper schlägt auf dem Boden auf. Die Finsternis umschließt ihn.

117

INT. UNIVERSITÄTSLABOR - NACHT

117

Das Gesicht von Ernst verzerrt sich vor Schmerz.

Einer der Studenten bearbeitet die blutige Wunde hinter seinem Ohr. Mit einer Pinzette entnimmt er eine Skill Kapsel aus dem Interface. Er legt sie in eine silberne Schüssel mit Wasser und wäscht darin das Blut ab.

Gregor nimmt es heraus und hält es gegen das Licht. Er lächelt zufrieden. Dann gibt er es dem Studenten zurück.

GREGOR

Füll mir das in sechs 1-Tages-Skill-Shots ab.

118 EXT. STRASSE IM BERMUDA DREIECK IN WIEN - NACHT 118

Çelik inhaliert einen Shot und zieht ihn durch die Zähne. Er atmet tief ein. Ein paar von Gregors Männer schauen gespannt zu. Einer von ihnen, SINAN, 20, nimmt den leeren Skill Shot.

SINAN

Spürst du was? Funktioniert's?

Çelik blickt die Straße entlang. Bei einer Straßenlampe rangeln sich drei betrunkene 20jährige.

ÇELIK

Probieren wir's aus.

119 INT. BOXSTUDIO, KAYHANS KAMMER - NACHT 119

Kayhan packt seine Habseligkeiten in einen Rucksack.

120 EXT. STRASSE IM BERMUDA DREIECK IN WIEN - NACHT 120

Zwei der 20jährigen liegen blutverschmiert am Boden. Der dritte torkelt und holt aus, um Çelik zu treffen.

Çelik weicht geschickt aus und trifft ihn mit einem vernichtenden rechten Aufwärtshaken.

Triumphierend feiert Çelik mit Gregors Männern die einschlagende Wirkung des Skills.

121 INT. SERHANS WOHNUNG, SCHLAFZIMMER - VORMITTAG 121

Die Morgensonne fällt durch das Fenster auf die erwachende Derya.

Serhan sitzt auf dem Bett neben ihr.

SERHAN

Guten Morgen.

DERYA

Warum... warum fühl' ich mich so...

Sie zieht die Decke weg und entblößt ihren einbandagierten Bauch.

SERHAN  
Wir haben dich letzte Nacht wieder  
gesund gemacht.

Fassunglos haut sie ihm eine runter.

DERYA  
Was habt ihr mit mir gemacht? Wo  
ist meine Tochter!

Serhan hat mit dieser Reaktion nicht gerechnet.

Bahar steht im Türrahmen und grinst.

BAHAR  
Mutter, mir geht's gut!

SERHAN  
Leg dich sofort wieder hin! Sonst  
platzen deine Nähte auf!

DERYA  
(schockiert)  
Du hattest kein Recht, diese  
Entscheidung zu treffen! Wie  
konntet ihr beide nur so ein Risiko  
eingehen?

SERHAN  
Wir konnten dich nicht gehen  
lassen.

BAHAR  
Wir lieben dich.

DERYA  
(rasend)  
Wenn ihr mich wirklich liebt, warum  
habt ihr dann meinen Willen nicht  
respektiert? Ich hab es dir ganz  
klar gesagt, Serhan. Ich wäre  
lieber gestorben!

Serhan und Bahar sehen sich verwundert und betroffen an.

DERYA (CONT'D)  
Du hast Bahars Leben leichtfertig  
aufs Spiel gesetzt! Wie kann ich  
dir da noch vertrauen?  
(beat)  
Du hast mich angelogen.

SERHAN  
Aber Derya...!

DERYA  
 (leise, traurig)  
 Kein Wort mehr. Lasst mich jetzt  
 alleine, beide.

Serhan zögert.

DERYA (CONT'D)  
 Raus mit dir.  
 (mit Nachdruck)  
 Geh, bitte.

INT. SERHANS WOHNZIMMER - VORMITTAG

Bahar nimmt Serhans Hände.

BAHAR  
 Wie haben das richtige getan, egal,  
 was Mutter sagt.

Serhan nickt niedergeschlagen und geht mit hängenden  
 Schultern aus der Wohnung. Bahar greift zu ihrem Handy.

122 EXT. VOR ANNAS GEMEINDEBAU - NACHMITTAG 122

Anna kommt nach Hause. Müde schleppt sie sich durch das Tor  
 in den Gemeindebau.

123 INT. ANNAS WOHNUNG, WOHNZIMMER - NACHMITTAG 123

Helmut sitzt vor dem laufenden Fernseher. Es läuft eine Live-  
 Sendung über das heutige Referendum zur Legalisierung von  
 Skills. Anna geht an ihm vorbei, nickt ihm kurz zu und geht  
 dann in ihr Zimmer.

124 INT. ANNAS WOHNUNG, ANNAS ZIMMER - NACHMITTAG 124

Anna zieht ihren Kapuzenpulli aus und wirft ihn aufs Bett.  
 Sie beugt sich, um unter das Bett zu schauen. Sie steht  
 wieder auf und beginnt, mit zunehmendem Tempo, in Kästen und  
 Schränken nach etwas zu suchen.

Vom Wohnzimmer hört man den laufenden Fernseher.

JOURNALISTIN (O.S.)  
 Haben Sie schon gewählt.

MANN (O.S.)  
 (euphorisch)  
 Nein, noch nicht, aber ich gehe  
 gleich los, denn ich bin für die  
 Freigabe von Skills. Dann geb ich  
 meinen Skill meinem Freund.  
 (MORE)

MANN (O.S.) (CONT'D)  
 Der kann dann meinen Frisörladen  
 weiterführen, während ich die  
 Weltreise mache, von der ich schon  
 immer träum'.

125

INT. ANNAS WOHNUNG, WOHNZIMMER - NACHMITTAG

125

Anna kommt wieder aus ihrem Zimmer. Helmut zieht ein paar von Annas und Benjamins Skill Shots aus seiner Westentasche. Anna sieht auf die Shots, dann auf ihn.

ANNA  
 Du warst in meinem Zimmer?!

HELMUT  
 Wie geht's ihm?

ANNA  
 Ihm? ... er wird schon wieder.

HELMUT  
 Und der Junge, den er verprügelt  
 hat?

Anna zuckt mit den Schultern, sie weiß es nicht.

ANNA  
 Willst du mir jetzt eine Predigt  
 halten oder wie?

HELMUT  
 (seufzt)  
 Würde es was bringen?

Anna versucht, ein Schmunzeln zu unterdrücken. Sie setzt sich zu ihrem Vater auf die Couch.

ANNA  
 Wahrscheinlich nicht.

Helmut zeigt auf die Skill Kapsel hinter seinem Ohr.

HELMUT  
 Die Forscher testen gerade meine  
 Gärtner-Skills.

ANNA  
 Du hast Gärtner-Skills?

HELMUT  
 Naa, aber wir brauchen das Geld.

Sie sehen sich kurz an, dann brechen sie in Gelächter aus.

Dann schauen sie beide fern. Es läuft die gleiche Sendung wie zuvor, in der die Journalistin mit Menschen über Skype Live-Interviews rund um das Referendum durchführt.

JOURNALISTIN

Was hat dich veranlasst, mit deiner  
Geschichte an die Öffentlichkeit zu  
gehen?

Im Fernsehen sehen wir über Skype Bahar. Sie sitzt mit dem Rücken zur Kamera ihres Handys. Wir erkennen das Wohnzimmer von Serhans Wohnung.

BAHAR

(bewegt)

Das kann ich nicht so genau sagen... aber mir geht es darum, dass die Leute da draußen nicht einfach so aneinander vorbeilaufen. Dass sie erfahren, wie es einem geht, wenn man nicht mehr weiter weiß... Mein Herz wäre beinahe stehen geblieben und da ist mir klargeworden, wie wichtig es ist, dass wir unsere Herzen wieder öffnen und aufeinander zugehen.

JOURNALISTIN

Glaubst du, dass deine Geschichte den Ausgang der Wahl heute beeinflussen kann?

BAHAR

Keine Ahnung, damit beschäftige ich mich nicht. Ich wollte nur sagen, dass nicht alles so ist, wie es sein sollte--

Anna schubst Helmut mit der Schulter. Er dreht sich zu ihr. Sie dreht den Kopf zurück zum Fernseher, er sieht sie liebevoll an.

126 INT. VILLA DER FAMILIE BAUER, DANIELS ZIMMER - ABEND 126

Daniel wacht in seinem Bett auf. Mit weit aufgerissenen Augen sieht er sich im Zimmer um.

Rasch schlüpft er aus dem Bett.

Er hält die Hände vor sich hin. Sie sind ganz ruhig.

127 INT. VILLA DER FAMILIE BAUER, FLUR - ABEND 127

Daniel geht den Flur entlang. Er hört den Ton des Fernsehers.

128 INT. VILLA DER FAMILIE BAUER, FERNSEHRAUM - ABEND 128

Daniel betritt den Raum. Elise sitzt vor dem laufenden Fernseher.

DANIEL  
Wie lang hab' ich geschlafen?

ELISE  
Daniel, mein Liebling!  
(beat)  
Den ganzen Nachmittag. Aber der  
Arzt hat uns versichert, dass alles  
in Ordnung ist. Du warst einfach  
nur erschöpft.

DANIEL  
Hab ich gut gespielt?

ELISE  
Du warst sensationell, mein Großer.

DANIEL  
Ich kann mich gar nicht...

ELISE  
Shh, da ist dein Vater.

Im Fernseher positioniert sich Valentin vor den Mikrofonen.

129

INT. KONFERENZRAUM - ABEND

129

Brenger und Albert stehen auf der Bühne. Ein Journalist sieht auf sein Handy, steht auf und verlässt den Raum. Brenger bemerkt es argwöhnisch.

BRENGER  
Meine sehr verehrten Damen und  
Herren.

Zwei weitere Journalisten stehen auf und gehen leise in Richtung Ausgang. Brengers Stimme zittert leicht, aber sie fährt fort.

BRENGER (CONT'D)  
Das Experiment ist vorbei. Die  
unabhängige Expertenjury hat Albert  
Tablers Text gelesen und ihr Urteil  
gefällt.

Weitere Journalisten stehen auf und gehen. Handys klingeln.

Albert schaut nach links zu den Juroren, die neben ihm auf der Bühne stehen. Sie entsprechen den stereotypischen Intellektuellen: ein akademischer Snob mit Norwegerpulli, ein junger Hipster in Röhrenjeans und ein Dichterin im Hippie-Stil im orangefarbenen Retro-Parka.

Immer mehr Handys läuten.

BRENGER (CONT'D)  
Was geht hier vor? Haben Sie denn  
keinen Funken Anstand?

JOURNALIST  
Das Resultat steht fest!

BRENGER  
Das versuche ich Ihnen ja soeben  
mitzuteilen. Das Experiment--

JOURNALIST  
Das Skill Transfer Referendum- die  
Stimmen sind ausgezählt!

Der Journalist verlässt den Raum, so wie alle seiner  
Kollegen.

BRENGER  
Wo gehen Sie hin? Wo bleibt ihre  
Wertschätzung für die hohe Kunst  
des Schreibens?

Brenger dreht sich zu Albert, der sich überhaupt nicht mehr  
auskennt. Dann wendet sie sich der Jury zu.

BRENGER (CONT'D)  
(hysterisch)  
Und? Was ist jetzt das Ergebnis?

Die Juroren sehen sich an. Der akademische Snob deutet mit  
seiner Hand an, dass der Text mittelmäßig ist, schwer zu  
sagen. Brenger ist außer sich vor Wut.

130 INT. BOXSTUDIO, BÜRORAUM - ABEND

130

Ernst sitzt in einem Sessel und wird von einem Studenten am  
Kopf verbunden. Gregor sitzt in Ernsts Bürosessel, liest die  
Zeitung und hat die Füße auf den Tisch gelegt.

Ernst sieht wie gelähmt aus. Apathisch sieht er Çelik durch  
das Fenster beim Schattenboxen zu.

Kayhan kommt angerannt.

KAYHAN  
Ernst, hast du schon gehört? Es  
wird legalisiert. Ernst, hör' mir  
zu: Du kannst jetzt legal spenden,  
wir brauchen diese Verbrecher nicht  
mehr...

GREGOR  
Raus hier, Straßenkötter.

Kayhan wirft Gregor einen hasserfüllten Blick zu. Er geht zu  
Ernst und schüttelt ihn.

KAYHAN  
Ernst, komm schon!

ERNST  
Kayhan, ich...

Ernsts Blick schweift zu Gregor, dann Kayhan, dann auf die Pistole in Gregors Jacke.

ERNST (CONT'D)  
Du solltest gehen.

KAYHAN  
Aber--

ERNST  
Ich will dich hier nicht mehr.

Kayhan sieht aus wie ein geschlagener Hund. Er dreht sich um und geht. In diesem Moment füllen sich die Augen von Ernst mit Schmerz.

131 INT. BOXSTUDIO, TRAININGSSAAL - ABEND

131

Kayhan tritt zur Tür. Çelik und Sinan imitieren den Kampf von letzter Nacht und lachen dabei.

Kayhan bleibt stehen. Çelik trägt die Silbermedaille von Ernst um den Hals.

KAYHAN  
Nimm sie ab.

Kayhan lässt seinen Rucksack auf den Boden fallen.

KAYHAN (CONT'D)  
Ich sagte, nimm sie ab. Jetzt.

Çelik schaut auf die Medaille runter. Er nimmt einen Skill Shot aus seiner Tasche und inhaliert ihn durch die Zähne.

ÇELIK  
Komm her und hol sie dir.

Der Ring ist eröffnet. Sie treffen sich in der Mitte und heben die Fäuste hoch. Kayhan schlägt einen Jab, doch Çelik kontert und trifft Kayhan an der Nase. Kayhan ist überrascht. Çelik lächelt böse und setzt nach.

IM BÜRO

Gregor hört den Wirbel, springt auf und läuft in den Trainingssaal, um sich seine neu erworbenen Skills in Aktion zu sehen. Ernst, noch immer halb komatös, beobachtet das Geschehen.

IM TRAININGSSAAL

Kayhan kassiert einen Schlag nach dem anderen. Er versucht, selber einen Schlag zu landen, doch Çeliks Beinarbeit ist zu flink. Çelik schlägt eine rechten Haken. Kayhan geht zu Boden.

GREGOR

Und der Straßenkötter liegt im  
Staub!

IM BÜRO

Ernst kommt langsam zu sich. Er schluckt schwer und ist sichtlich besorgt. Sein Blick fällt auf die Pistole in Gregors Jacke.

IM TRAININGSSAAL

Kayhan setzt sich auf die Knie und versucht sich zu sammeln. Çelik springt demonstrativ von einem Fuß auf den anderen.

ÇELIK

Ich könnte den ganzen Tag so weiter  
machen! Komm schon, steh' auf!

Taumelnd steht Kayhan auf und nimmt die Fäuste hoch. Sie beginnen wieder zu boxen und Kayhan muss die meisten Schläge einstecken.

IM BÜRO

Ernst atmet schwer und muss zusehen, wie Çelik Kayhan auseinander nimmt. Wieder fällt sein Blick auf die Pistole.

IM TRAININGSSAAL

Çelik traktiert Kayhan mit einer gelungenen Kombination. Kayhans Kräfte schwinden. Çelik wirft ihn an die Wand und tänzelt triumphierend.

Kayhan lehnt an der Wand und atmet schwer. Aus dem Augenwinkel sieht er Ernst mit der Pistole in der Hand aus dem Büro kommen.

Çelik landet einen weiteren Jab. Kayhan sieht wie Ernst mit zitternder Hand langsam die Pistole hebt. Ihre Augen treffen sich, aber Ernst schafft es nicht, abzudrücken. Kayhan sieht, wie Ernst, die Pistole wieder senkt und auf den Boden fallen lässt.

GREGOR

Mach ihn fertig! Erledige den  
Straßenkötter!

Çelik versetzt Kayhans Körper mit voller Kraft einen Schlag nach dem anderen.

Kayhans gesamte aufgestaute Wut entlädt sich in einem gewaltigen Schrei.

Er schlägt einen Heumacher und landet einen Volltreffer. Er setzt nach und schlägt Çelik mit einem platzierten linken Haken K.O.

Stille im ganzen Trainingssaal. Alle Blicke sind auf Çelik gerichtet, der ausgestreckt am Boden liegt.

Ernst kommt Kayhan zur Hilfe und stützt ihn. Er sieht ihn stolz an, wie ein Vater seinen Sohn.

Benommen und erschöpft löst sich Kayhan aus Ernsts Griff und hebt die Medaille vom Boden auf. Durch angeschwollene Augen sieht er Ernst an und schleudert die Medaille vor seine Füße.

Kayhan hinkt an Ernst vorbei, hebt seinen Rucksack auf und geht zur Tür. Ernst sieht ihn ziehen. Sein Blick verschwimmt.

132 INT. ALBERTS WOHNUNG - ABEND 132

Albert sitzt mit einer Schüssel Eiswasser auf dem Schoß auf der Couch und kühlt seine Hände.

Er zieht seine Hände aus dem Wasser und begutachtet seine Finger.

Dann fällt sein Blick auf die Schwangere Zwiebel auf seinem Schreibtisch.

Sein Handy klingelt, es ist Emma.

Albert hebt nicht ab. Er legt seine Hände zurück ins Eiswasser.

133 INT. VILLA DER FAMILIE BAUER, DANIELS ZIMMER - NACHT 133

Daniel liegt im Pyjama heftig zitternd und schwitzend im Bett. Er dreht das Licht an. Seine Hände zittern.

Impulsartig springt er aus dem Bett. Er beugt sich unter das Bett und sucht nach dem Koffer mit den Skill Shots. Der Koffer ist weg.

Er steht wieder auf und geht zur Tür.

Von draußen hört er die Geräusche einer Feier.

134 INT. VILLA DER FAMILIE BAUER, SALON - NACHT 134

Daniel kommt in den Raum und sieht Elise und Valentin mit einem Glas Champagner in der Hand. Zwei Männer mit Anzug und Krawatte stehen neben ihnen. Sie stoßen mit ihren Gläsern an und lachen.

Auf einem Stehtisch in der Mitte des Raumes liegen ausgebreitet Skill Shots. Theo zeigt sie einem Ehepaar, das seinen Erklärungen begeistert folgt.

Daniel stolpert und fällt beinahe hin.

ELISE

Daniel...! Du solltest doch im Bett sein.

DANIEL

Ich konnte meine... ich brauche meine...

ELISE

Was ist denn, mein Kleiner?

Daniel stolpert näher.

DANIEL

Ich brauche meine Medizin... kann ich meine Medizin haben, bitte?

ELISE

Nein, Liebling, du brauchst sie nicht mehr.

Daniel erspät den Tisch mit den Skill Shots und läuft darauf zu. Er stößt ein paar Gläser um, die am Boden zerklirren.

Daniel schnappt sich den erstbesten Skill Shot, hält ihn geübt an seinen Mund und inhaliert, noch bevor ihn irgend jemand aufhalten kann.

Ein plötzlicher Lichtblitz trifft ihn. Ein blauer Lichtball verfärbt sich violett und kollidiert mit seinem Kopf.

Elise kommt angerannt. Daniel lacht hysterisch.

DANIEL

Es geht mir viel besser, jetzt...  
Mir geht es gut, Mama... viel  
besser...

Valentin beobachtet Elise fassungslos, wie sie Daniel wegzieht. Elise wirft Theo einen erschrockenen Blick zu. Valentin sieht Theo an.

Daniel lächelt und kneift die Augen zusammen, während ihn Elise zur Tür hinaus schiebt. Mit seinen Fingern zieht er die blau-violetten Konturen der Gäste im Raum nach.

DANIEL (CONT'D)

Schau, ich kann zeichnen! Schau mal, Mama, schau wie ich zeichnen kann!

135 INT. ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK - TAG

135

Albert betritt die öffentliche Bibliothek, in der er arbeitet. Er versucht, unentdeckt die Garderobe zu passieren, doch Emma sieht ihn.

EMMA

Albert!

Albert dreht sich zu ihr, kommt aber nicht näher.

ALBERT

Es tut mir leid.

Emma hat ihn nicht verstanden.

EMMA

Wie bitte?

Albert geht ein paar Schritte zu ihr hin.

ALBERT

Es tut mir leid.

EMMA

Ich habe dein Buch gelesen.

ALBERT

Es tut mir wirklich leid.

EMMA

Mir hat es gefallen.

Albert ist erstaunt.

ALBERT

Wie?

EMMA

Es ist sehr... hm, realistisch.  
Genau so ist die Arbeit als  
Garderobiere.

ALBERT

Wirklich?

EMMA

Na, ja, die langen Beschreibungen  
von all diesen Pflanzen waren  
vielleicht ein bisschen viel, aber  
sonst... sehr gelungen! Gratuliere!

ALBERT

Oh, danke.

EMMA

Gerne.

Albert weiß nicht, was er sagen soll.

EMMA (CONT'D)

Albert?

ALBERT

Ja, Emma?

EMMA

Willst du mal in den botanischen  
Garten gehen? Ich hab gehört da ist  
gerade eine Ausstellung von neuen  
Glashäusern.

Albert sieht Emma in die Augen und lächelt.

**CODA - SPÄTER:**

136 INT. UNIVERSITÄTSLABOR - NACHT 136

Ernst sitzt wieder auf dem Zahnarztsessel. Die Studenten  
entnehmen eine weitere Skill Kapsel.

Er wird gemelkt wie eine Kuh. Kapsel um Kapsel saugen sie ihn  
aus.

137 INT. CAFÉ - TAG 137

Ahmet spricht angeregt mit einer Gruppe von Männern.

Als Serhan hereinkommt, stehen alle auf und applaudieren.

LÄCHELNDER MANN

Serhan, meine arme Großmutter hat  
es mit dem Herzen. Kannst du da was  
machen?

Alle lachen.

KLEINER MANN

Und vielleicht kannst du dir mal  
meinen Nabelbruch ansehen!

Alle lachen wieder.

Serhan lächelt verlegen.

SERHAN

Ich bin nur Installateur.

Die Männer scharen sich um ihn und schütteln ihm der Reihe  
nach die Hand.

Serhans Augen verraten jedoch seine Traurigkeit.

138 INT. ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK - TAG

138

Albert geht zum Informationspult. Die Bibliothekarin sitzt dahinter und liest.

ALBERT

Hallo.

Die Bibliothekarin sieht Albert an und legt ihr Buch hin.

BIBLIOTHEKARIN

Hallo Albert! Stimmt schon wieder etwas mit dem Wasserbehälter in der Damentoilette nicht?

ALBERT

Nein, nein.

(beat)

Haben wir Bücher, die erklären, wie man Tee selbst macht?

BIBLIOTHEKARIN

Ja, natürlich.

ALBERT

Kannst du mich einschreiben?

BIBLIOTHEKARIN

Du meinst, in die Bibliothek.

ALBERT

Ja.

139 INT. ENTZUGSANSTALT, EINZELZIMMER - TAG

139

Benjamin packt seine Sachen in eine Reisetasche. Er trägt das blaue Hemd von Annas Vater.

Aus einer kleinen Schreitischschublade neben seinem Bett holt er zwei Briefe hervor. Oben auf ist eine Zeichnung, die in etwa so aussieht wie das Graffiti, das er mit Anna gesprüht hat. Darunter ist Annas Unterschrift. Er lächelt, faltet den Brief und gibt ihn zu den anderen Briefen in seine Tasche.

Eine Pflegerin, 55, und ein BEWÄHRUNGSHELFER, 50, öffnen die Tür. Die Pflegerin öffnet das Fenster und beginnt, die Leintücher zu wechseln.

Der Bewährungshelfer legt Benjamin eine Fußfessel an.

BEWÄHRUNGSHELFER

Und ich will dich einmal pro Woche hier sehen, alles klar?

Benjamin nickt.

## BEWÄHRUNGSHELFER (CONT'D)

Gehen wir.

Benjamin nimmt seine Tasche, sieht sich noch einmal in seinem Zimmer um, und geht.

140 EXT. ENTZUGSANSTALT, HOF - TAG

140

Benjamin geht aus der Tür des Gebäudes hinaus in den Hof. Er bleibt stehen und hält die Tür offen für Valentin Bauer, der ihm mit Daniel an der Hand entgegentritt.

Mit seiner freien Hand deutet Daniel auf Benjamin und zieht seine Konturen in der Luft nach. Ohne zu zwinkern sieht Daniel Benjamin an.

DANIEL

Du hast lustige Linien.

VALENTIN

(beruhigend)

Ist gut, Daniel.

DANIEL

Ich bin Daniel und wer bist du?

Benjamin lächelt Daniel an. Valentin geht mit Daniel durch die Tür nach drinnen.

Benjamin sieht auf den Hof und spricht zum ersten Mal.

BENJAMIN

Ich bin Benjamin.

141 EXT. STRASSE VOR DER ENTZUGSANSTALT - TAG

141

Durch das sich öffnende Tor der Entzugsanstalt sehen wir Anna und Helmut beim Auto warten. Benjamin geht freudig auf Anna zu. Nach einem kurzen Zögern umarmen sie sich.

Sie lassen sich los und Helmut streckt Benjamin seine Hand hin.

HELMUT

Hallo Benjamin. Ich bin Annas Vater.

Benjamin schüttelt schüchtern seine Hand.

HELMUT (CONT'D)

Freut mich, dass wir uns mal kennenlernen.

Helmut betrachtet für einen Moment das Hemd, das Benjamin trägt. Es kommt ihm bekannt vor, er ist sich aber nicht sicher. Dann steigen sie in das Auto.

142 INT. HELMUTS AUTO - TAG

142

Helmut startet den Wagen. Als er losfahren will macht das Auto einen Sprung und der Motor stirbt ab.

HELMUT

Oh je, ich hab' gestern erst  
aufgehört meine PKW Skills  
abzuzapfen.

Er startet das Auto erneut und schafft es diesmal, mit größerer Konzentration, loszufahren.

Durch das Heckfenster verschwindet die Entzugsanstalt langsam in der Entfernung.

Anna und Benjamin sitzen auf der Rückbank. Sie sind glücklich, wieder zusammen zu sein. Aber sie reden nicht und schauen geradeaus.

Für einen kurzen Augenblick sehen sie sich an, um dann rasch wieder wegzusehen. Über beide Gesichter huscht ein Lächeln.

ENDE